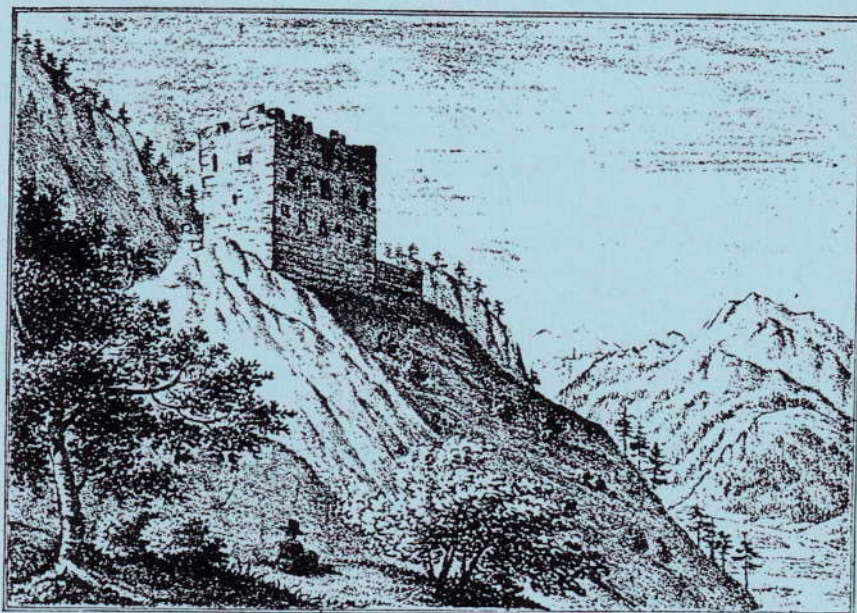


19. Jahresbericht des Untervazer Burgenvereins

Annus Domini 1998



INHALTSVERZEICHNIS 1998

Seite: 1: Titelblatt: Ruine Neuenburg	H. Kraneck
2: Inhaltsverzeichnis	
3: Einladung zur Versammlung vom 26. Februar 1999	
4-7: Protokoll der Versammlung vom 13. März 1998	
8-9: Vereinschronik 1998	
10: Unsere Toten 1998	
11-27: Mitgliederverzeichnis 1998	
28-31: Gratulationen	
32-39: Kassabericht, Sponsoren und Vereinsnachrichten	
40-41: Die Internet-Seite	Viktor Galliard
42-45: Stiftung "Gemeindebibliothek Untervaz"	Josef Nigg
46-49: Untervazer Freilichtspiele 1999	Patrick Albrecht
50-54: Das Glasfenster in der Evang. Kirche	Hr. Pfarrer Aebi
55: Town of Allemann in USA	Hr. Pfarrer Aebi
56-57: Rätselhafte Felszeichen am Calanda	Kaspar Joos
58-61: Die Seite der Flurnamen	Kaspar Joos
62: Neuestes zum Burghügel Friewis	gelesen und aufgegeben
63-70: Ehemaliger Vazer Besitz in Igis	Reto Hartmann
71-97: Stammtafeln der Familie Krättli, Untervaz	Gadient Lorenz
98-102: Agenda 1999	Dorfvereine
102-103: Die Dorfvereine von Untervaz	

Vorstand des Untervazer Burgenvereins:

Allemann-Schaller Anne	(Aktuarin)	Tel. 081/ 322 59 59
Galliard-Fischer Marlies	(Kassierin)	322 37 94
Galliard Viktor	(Informatik)	322 14 73
Nigg-Wüst Josef	(Gemeinderat)	322 41 00
Krättli-Steinbacher Florian	(Bauwesen)	322 56 07
Büchel-Huser Walter	(Herbstmarkt)	322 31 66
Uhlemann Peter	(Fotosammlung)	322 71 36
Joos-Wey Kaspar	(Jahresbericht + Präs.)	322 38 23

Jahresbeitrag:	pro Mitglied:	Fr. 20.--
Postcheckkonto:	Untervazer Burgenverein:	70-3737-0
neu auch im Internet:	http://www.burgenverein-untervaz.ch	
Jahresbericht:	Fotos:	Peter Uhlemann
Jahresbericht:	Druck und Einband:	Casutt AG, Chur
Jahresbericht:	Textzusammenstellung:	Kaspar Joos

E I N L A D U N G

Jahresversammlung des Untervazer Burgenvereins

Freitag, den 26. Februar 1999, um 20.15 Uhr im Hotel Linde, Untervaz

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Versammlung vom 13. März 1998
4. Kassa- und Revisorenbericht 1998
5. Vereinschronik und Jahresbericht 1998
6. Arbeitsprogramm 1999
7. Anträge der Mitglieder und Varia

anschliessend:

"Ein Korb wird geflochten"

Dokumentarfilm über ein altes Handwerk
mit dem Heimatdichter Josef Hug.

Die Versammlung ist öffentlich.

Mitglieder und Gäste sind dazu herzlich eingeladen !

Protokoll der 18. Jahresversammlung des Untervazer Burgenvereins vom 13. März 1998, im Hotel Linde, Untervaz.

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Protokoll der Versammlung vom 21. Februar 1997
 4. Kassa- und Revisorenbericht 1997
 5. Vereinschronik und Jahresbericht 1997
 6. Wahlen: Präsident/Vorstand/Revisoren
 7. Beitritt zur Stiftung Gemeindebibliothek Untervaz
 8. Arbeitsprogramm 1998 / 1999
 9. Anträge der Mitglieder und Varia

anschliessend Vortrag von Hr. Toni Lampert, Leiter der BAW, über Wanderwege im Kanton Graubünden und Dokumentarfilm von Christian Ludwig: Ein Musikinstrument entsteht. Reportage aus der Werkstätte Th.v. Weissenfluh.

Anwesende Vorstandsmitglieder	7
Anwesende Vereinsmitglieder	78
Gäste	11
Entschuldigungen	11

1. Begrüssung: Um 20.15 eröffnete K. Joos die Versammlung und begrüßte alle Anwesenden herzlich. Spezielle Grüsse gingen an die Ehrenmitglieder sowie an H.H. Pfarrer Dr. Markus Walser, an Regierungsrat Hr. Peter Aliesch, an Gemeindepräsident Hr. Hans Krättli, an die Gemeinderatsmitglieder von Untervaz, an den Referenten Herrn Lampert und den Filmer Hr. Christian Ludwig. Auch einem Geburtstagskind wurde gratuliert (Frau Anna Hug-Joos). Der Präsident freute sich auch über die überaus zahlreichen Besucher von auswärts.

Eingeladen wurde zur Versammlung durch Zustellung des Jahresberichtes, durch Anschläge im Dorf und durch Inserate im Amtsblatt. Kaspar Joos wies auf die Statuten hin und erklärte, dass jedes anwesende Vereinsmitglied stimmberechtigt sei und dass zu allen Traktanden einfache Mehrheit genüge. Zu den Traktanden gab es keine Einwände oder Ergänzungen.

2. Wahl der Stimmzähler: Als Stimmzähler wählte die Versammlung Herrn Adolf Brenn und Herrn Hermann Castellazzi.

3. Protokoll der Versammlung vom 21. Februar 1997: Das Protokoll der letzten Versammlung vom 21.2.1997 wurde von der Versammlung genehmigt und vom Präsidenten verdankt.

4. Kassa- und Revisorenbericht 1997: Die Kassierin, Marlies Galliard, erläuterte den Kassabericht auf S. 30 im Jahresbericht Anno Domini 1997. Der Revisor Gaudenz Joos verlas den Bericht der beiden Revisoren und lobte die sorgfältige Buchführung der Kassierin. Die Versammlung erteilte Decharge und genehmigte den Kassabericht einstimmig. Der Präsident dankte der Kassierin Marlies Galliard für ihre grosse und sorgfältige Arbeit.

5. Vereinschronik und Jahresbericht 1997: Abschied nehmen musste der Verein dieses Jahr von 7 verstorben Mitgliedern. (Aufgeführt im Jahresbericht Anno Domini 1997). Auf Vorschlag des Präsidenten gedachte die Versammlung in einer stillen Minute der heimgegangenen Verstorbenen. Weiter verwies der Präsident auf den Jahresbericht Anno Domini 1997, worin das ganze Vereinsgeschehen geschildert sei. Ein für ihn eher ärgerliches Thema sei immer noch das langsam vorankommende Projekt Siedlungsinventar. Die Aufnahmen im Dorf, die Pläne und die Archivarbeiten seien erledigt. Jetzt gehe es noch darum, das Ganze Seite für Seite zu einem Buch zusammenzufügen und er hofft fest, im 1998 das Projekt mit der Drucklegung beenden zu können.

In allen Teilen gelungen ist die Verbesserung des Wanderweges beim "Brotjoggli". Der Präsident dankte allen Beteiligten, besonders Herrn Lampert von der BAW und der Baufirma Galliard AG.

Die Herrn Peter Wolf sen. anlässlich seines achtzigsten Geburtstages vom Vorstand verliehene Ehrenmitgliedschaft wurde mit herzlichem Applaus bestätigt. Ebenso die Ehrenmitgliedschaft, welche Erika Vogel für 10 Jahre Festwirtschaft am Herbstmarkt anlässlich der Schlussfeier überreicht wurde. Lorbeeren wurden auch an Peter Uhlemann verteilt für die Gestaltung des Dorfkalenders, welcher im Handumdrehen ausverkauft war.

Dass unser Verein neuerdings ein eigenes Internetfenster besitzt, verdanken wir Viktor Galliard, der dazu in kurzen Worten Ziel und Zukunft dieses Vorhabens erläuterte. Genugtuung löste auch das Ansteigen der Mitgliederzahl auf 640 aus.

Zum Schluss ging der Dank des Präsidenten an die Sponsoren, die Mitglieder und besonders an den Vorstand und die Revisoren für die geleistete grosse Arbeit. Der Jahresbericht 1997 gab keinen Anlass zu Ergänzungen oder Fragen und wurde von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

6. Wahlen: Der Präsident wurde von der Aktuarin zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig für die nächsten 2 Jahre bestätigt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder, Anne Allemann, Marlies Galliard, Josef Nigg, Florian Krättli, Walter Büchel und Peter Uhlemann wurden ebenfalls mit Applaus bestätigt. Als neues Vorstandmitglied wurde Viktor Galliard vom Präsidenten vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die bisherigen Revisoren, Marie Lipp und Gaudenz Joos, wurden ebenfalls einstimmig bestätigt. Der Präsident gratulierte allen Gewählten und dankte für deren Mitmachen. Marie Lipp ist seit 15 Jahren Revisorin und durfte einen besonderen Dank samt Blumenstrauss entgegennehmen.

7. Beitritt zur Stiftung Gemeindebibliothek Untervaz: Josef Nigg erläuterte der Versammlung das Konzept der geplanten Bibliothek. Die Versammlung hatte weder Fragen noch Einwände dazu. So konnten die folgenden Beschlüsse gefasst werden:

1. Der Untervazer Burgenverein beschliesst der vorgesehenen "Stiftung Gemeindebibliothek Untervaz" beizutreten.
2. Die erste Einlage in diese Stiftung beträgt Fr. 6'000.--.
Die Zahlung erfolgt auf Abruf vor der Gründung.
Weitere Zuschüsse an den Betrieb der Bibliothek hängen von den eigenen finanziellen Möglichkeiten und dem Budget der Stiftung ab. Diese werden jedesmal neu durch den Vereinsvorstand beschlossen.
3. Als Mitglied des neu zu errichtenden Stiftungsrates wird die Vicepräsidentin unseres Vereins, Frau Anne Allemann-Schaller bestimmt. Ist ein Ersatz notwendig, wird dieser durch den Vorstand bestimmt.
4. Frau Anne Allemann-Schaller wird ermächtigt die Stiftungsurkunde im Namen des Untervazer Burgenvereins vor dem zuständigen Notar zu unterzeichnen und den Untervazer Burgenverein in allen Belangen rechtsgültig zu vertreten.
Also beschlossen am 13. März 1998 mit 81 : 0 Stimmen von 85 anwesenden und stimmberechtigten Vereinsmitgliedern.

8. Arbeitsprogramm 1998/1999:

- Verein zusammenhalten und Mitgliederbestand halten
- Beendigung des Siedlungsinventars
- Mitmachen am Musikjubiläum
- Mitmachen an der Stiftung Gemeindebibliothek
- Bisherige Arbeiten weiterführen: Fotosammlung, Wanderwege
- wenn möglich 11. Herbstmarkt 1998 und neuer Dorfkalender 1999
- Ausbau Home Page im Internet
- Präsidentenkonferenz im November 1998 und Agenda 1999
- Jahresbericht: Anno Domini 1998
- Eventuell neue Vorhaben, falls sich solche ergeben.

9. Anträge der Mitglieder und Varia: Hermann Castellazzi dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit, er findet die Sache Untervazer Burgenverein "super".

Um 21.10 Uhr schloss Kaspar Joos die ordentliche Versammlung und gab das Wort an Herrn Toni Lampert, Leiter der BAW Graubünden. Dieser stellte kurz die BAW vor, sprach auch einen Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Baufirma Galliard und dem Präsidenten des Untervazer Burgenvereins. Der Bau am Brotjogglweg sei pünktlich und zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten zum Abschluss gekommen.

Eine interessante Einlage war der Film über die Herstellung von Handorgeln in der Untervazer Werkstätte von Thedi von Weissenfluh. Der hervorragend gestaltete Film wurde vom Filmemacher Christian Ludwig vorgeführt und von den Anwesenden mit grossem Genuss miterlebt.

So ging wieder eine interessante Jahresversammlung mit einer Gutnacht-Geschichte von Pfarrer Künzle, vorgelesen von K. Joos um 21.40 zu Ende.

Untervaz, 13. März 1998

Die Aktuarin: Anne Allemann

**Nostalgie ist eine Frage von Heimat und Wohlbefinden
und hat nichts mit Rückschritt zu tun.**

(Schweizer Fernsehen 30. Oktober 1996)

Vereinschronik 1998

- 01.01.98 IN NOMINE DOMINI.....
- 31.01.98 Spedition des Jahresberichtes 1997. Auswärts per Post und im Dorf durch Austragen. Besten Dank an alle Helferinnen für die grosse Arbeit.
- 10.02.98 Rundbrief an alle Vorstandsmitglieder an Stelle einer Sitzung.
- 13.03.98 Jahresversammlung. Siehe Protokoll auf Seite 4-7.
- 27.03.98 Die evang. Kirchgemeinde beschliesst den Beitritt zur "Stiftung Gemeindebibliothek Untervaz". Damit ist der weitere Weg frei.
- 06.04.98 Rundbrief an alle Vorstandsmitglieder an Stelle einer Sitzung.
- 11.05.98 Errichtung der "Stiftung Gemeindebibliothek Untervaz" vor dem zuständigen Notar des Kreises V Dörfer.
- 20.05.98 Kontrolle auf der Neuenburg. Mathias Galliard hat einige Reparaturen an der Umfassungs-Mauer ausgeführt. Nächste Kontrolle in fünf Jahren.
- 22.05.98 Vorstandssitzung. Mitmachen am Jubiläumsfest der hiesigen Musikgesellschaft mit einer Fotosammlung beschlossen.
- 25.05.98 Kontrolle auf der Rappenstein. Alles Mauerwerk in bestem Zustand.
- 25.05.98 Konstituierung des Stiftungsrates der Stiftung: Dorfbibliothek Untervaz
- 30.05.98 Unkraut mähen und Stauden schneiden auf der Neuenburg.
- 30.05.98 Diesen Frühling wurden vier neue Sitzbänke aufgestellt.
- 08.06.98 Kauf eines Filmes aus dem Jahre 1966: "Ein Korb wird geflochten" mit dem Mundartdichter Josef Hug als Darsteller.
- 03.07.98 Sitzung im Restaurant Calanda. Ein Komitee aus allen Dorfvereinen beschliesst im Jahre 1999 ein grosses Freilichtspiel aufzuführen.
- 14.07.98 Der Vorstand beschliesst einen Vorschuss an das Freilichtspiel von Fr. 5'000.-- und die Drucklegung der "Flurnamen der Gemeinde Untervaz".
- 21.07.98 Kalkofen Hintere Alp, Grenzmauer und Brotjogglweg kontrolliert. Alles in gutem Zustand
- 30.07.98 Die Zeitung "Bündner Woche" bringt einen Bericht über die Fotoausstellung unseres Vereins anlässlich des Musikjubiläums.

- 04.09.98 Vorstandsmitglied Florian Krättli feiert den 60. Geburtstag mit einem sehr schönen Fest in der Hintergasse. Wir gratulieren herzlich und wünschen noch viele schöne Jahre.
- 03.10.98 11. Untervazer Herbstmarkt mit viel Wetterglück.
- 06.10.98 Abendessen für alle Mitarbeiter des Herbstmarktes.
- 29.10.98 Die Familie Uhlemann wird mit einer Tochter beschenkt. Wir gratulieren herzlich und wünschen der kleinen Janine alles Gute.
- 25.11.98 Konferenz aller Dorfvereine im Saal des Restaurant Calanda.
- 31.12.98 Wir schliessen ein eher ruhiges Vereinsjahr und blicken zuversichtlich ins kommende 1999. DEO GRATIAS !



Dorfpartie aus Untervaz (unterer Winkel)

Zeichnung von Peter Streiff



MEMENTO MORI

Folgende Mitglieder haben das Ziel ihrer irdischen Pilgerreise erreicht:

Schmid-Tschirky Anton, Zizers	1937-1998
Mitglied unseres Vereins seit 1994	
Eisenhut-Klose Leonhard, Untervaz	1947-1998
Mitglied unseres Vereins seit 1983	
Kohler-Giger Kathrina, Pfäfers	1926-1998
Mitglied unseres Vereins seit 1986	
Geisseler-Lipp Hans, Untervaz	1922-1998
Mitglied unseres Vereins seit 1996	
Hug-Bürkli Waldburga, Untervaz	1914-1998
Mitglied unseres Vereins seit 1982	
Vogel-Fischer Anton, Untervaz	1913-1998
Mitglied unseres Vereins seit 1981	
Hug-Portmann Martin, Tschierschen	1946-1998
Mitglied unseres Vereins seit 1984	
Philipp-Schmid Christian, Untervaz	1922-1998
Mitglied unseres Vereins seit 1991	
Hug-Sonderegger Ria, Arbon	1923-1998
Mitglied unseres Vereins seit 1990	
Luchsinger Mario, Dir. BCU, Hettlingen	1923-1998
Mitglied unseres Vereins seit 1981	
Hug-Sonderegger Kaspar, Arbon	1923-1998
Mitglied unseres Vereins seit 1984	

**Wir entbieten den trauernden Angehörigen unser Beileid
und bitten die Mitglieder, den Verstorbenen ein ehrendes
Andenken zu bewahren und ihrer im Gebete zu gedenken.**



*Es sind die Lebenden die den Toten die Augen schliessen.
Es sind die Toten die den Lebenden die Augen öffnen.*

Für Adressmeldungen danken wir bestens.

Und Du? Bist Du schon Mitglied ?

Statistik:

Jahr: 1980 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98
Mitgl: 116 126 164 162 236 273 310 330 340 398 440 480 484 493 523 561 602 640 670

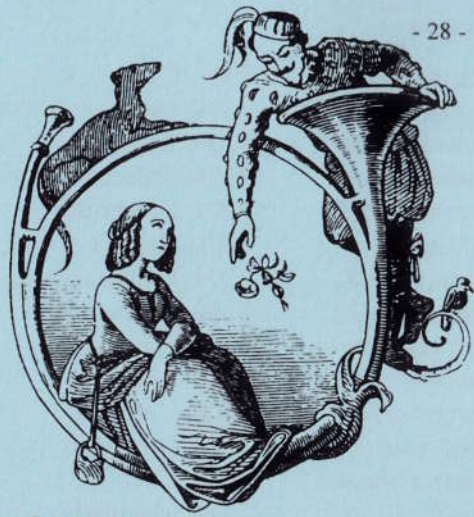
Dank und Willkomm !

Viele Mitglieder haben ihren Jahresbeitrag recht massiv aufgerundet. Dafür danken wir bestens. Allen bisherigen Mitgliedern danken wir für ihre Treue und Anhänglichkeit. Alle Neumitglieder heissen wir herzlich willkommen in unserem Verein.

Werde Mitglied im

UNTERVAZER BURGENSEN

Jahresbeitrag Fr. 20.-- pro Person



**Wir wünschen
allen Jubilaren
zum Geburtstag
viel Glück
und gute
Gesundheit**

es feiern am:

04. Jan.	Krättli-Allemann Kathrina, Sala, Untervaz	1915	(84)
05. Jan.	Huber-Müller Josef, Camporeno, 7430 Thusis	1916	(83)
13. Jan.	Meyer-Lipp Cäcilia, Trimmis	1928	(71)
17. Jan.	Joos-Bürkli Dorothea, Fenzaweg, Untervaz	1925	(74)
21. Jan.	Schädler-Fischer Gertrud, Asyl Neugut, Landquart	1914	(85)
22. Jan.	Lipp-Lipp Anna, Vordergasse, Untervaz	1923	(76)
29. Jan.	Bernhard-Pitschi Hans, Bottmingen	1926	(73)
29. Jan.	Krättli-Bürkli Lorenz, Stotz, Untervaz	1921	(78)
29. Jan.	Ludwig-Marti Marie, Spiegelberg, Untervaz	1924	(75)
29. Jan.	Cadruvi Placi, Saltinisstrasse, Trimmis	1922	(77)
03. Febr.	Keller-Krättli Rosa, Rheinstrasse, Chur	1912	(87)
11. Febr.	Allemann-Bernhard Ursina, Stotz, Untervaz	1917	(82)
12. Febr.	Schneider-Lipp Burga, Bahnhofstr. Landquart	1926	(73)
13. Febr.	Wolf-Krättli Anni, Stotz, Untervaz	1921	(78)
17. Febr.	Ernst-Lanz Martha, Patnalerweg, Untervaz	1923	(76)
18. Febr.	Krättli-Draht Jakob, Untervaz	1929	(70)
22. Febr.	Hugentobler Luzi, Davoserweg, Landquart	1917	(82)
22. Febr.	Frei-Tobler David, Lux, Landquart	1924	(75)
27. Febr.	Göpfert Heinz, Rüti	1925	(74)
01. März	Leopold Josef, Steckborn	1915	(84)
10. März	Bernhard-Riffel Stefan, Tuf, Untervaz	1927	(72)
13. März	Hug-Joos Anna, Quadergasse, Untervaz	1920	(79)
13. März	Donatsch Robert, Scalettastrasse, Chur	1925	(74)

es feiern am:

15. März	Philipp Daniel, a.Lda., Untervaz	1910	(89)
22. März	Hug-Krättli Josef, Untervaz	1929	(70)
01. April	Vetterli Fritz, Neuhausen	1919	(80)
02. April	Egger Max, Ulmgasse, Untervaz	1927	(72)
04. April	Krättli-Pedrolini Alice, Asyl Neugut, Landquart	1918	(81)
06. April	Egger Verena, Ulmgasse, Untervaz	1926	(73)
07. April	Fischer-Kistenfeger Klara, Quader, Untervaz	1926	(73)
07. April	Wolf Ursula, Uitikon-Waldegg	1927	(72)
08. April	Egger-Krättli Emil, Landquart	1920	(79)
09. April	Hug-Bürkli Christina, Asyl Neugut, Landquart	1909	(90)
10. April	Good Alexander, Sargans	1918	(81)
11. April	Bandli Hans, Prätschliweg, Chur	1928	(71)
16. April	Krättli-Pedrolini Christian, Neugut, Landquart	1922	(77)
19. April	Neusser Hermine, Dr., Zizers	1915	(84)
19. April	Sutter-Stricker Hanspeter, Igis	1920	(79)
24. April	Wolf-Joos Magdalena, Kirchgasse, Untervaz	1906	(93)
27. April	Joos-Bürkli Anna, Vordergasse, Untervaz	1913	(86)
29. April	Moser-Grischott Heinrich, Chur	1918	(81)
29. April	Bernhard-Hugentobler Maria, Sala, Untervaz	1912	(87)
03. Mai	Stoll-Wolf Margreth, Kellerstrasse, Luzern	1922	(77)
07. Mai	Eisenhut-Bernhard Dorli, Töbeli, Untervaz	1922	(77)
08. Mai	Krättli Marie, Friewis, Untervaz	1924	(75)
17. Mai	Hug-Krättli Margreth, Trimmis	1914	(85)
21. Mai	Wolf-Bianchi Adele, Quader, Untervaz	1913	(86)
23. Mai	Joos-Bürkli Lorenz, Quader, Untervaz	1924	(75)
29. Mai	Joos-Bürkli Anna, Kirchgasse, Untervaz	1926	(73)
30. Mai	Heinzmann Hermann, Dietikon	1908	(91)
19. Juni	Lipp-Lipp Paul, Vordergasse, Untervaz	1923	(76)
22. Juni	Erhard-Bärtsch Hans, Rebhaldenweg, Igis	1919	(80)
23. Juni	Hug-Just Frieda, Oberbipp	1923	(76)
27. Juni	Keller Fritz, Dr., Chur	1914	(85)
30. Juni	Bernhard-Hugentobler Peter, Sala, Untervaz	1906	(93)

es feiern am:

01. Juli	Wismer-Kauf Klara, Landquart Fabriken	1920	(79)
03. Juli	Wegier Henryk, Zizers	1921	(78)
10. Juli	Schlapbach Hans, Chur	1913	(86)
12. Juli	Bär-Stöckli Carl, Ennenda GL	1913	(86)
21. Juli	Lipp Cassilda, Salavis, Untervaz	1919	(80)
22. Juli	Schädler Benedikt, Ueberbach, Untervaz	1923	(76)
28. Juli	Wolf Peter, Salvatorestrasse, Chur	1917	(82)
02. Aug.	Schmid Peter, Trin-Digg	1908	(91)
12. Aug.	Lampert-Vogel Ursula, Untervaz	1914	(85)
13. Aug.	Maffiew Martin, Gufflis, Untervaz	1912	(87)
13. Aug.	Krättli Frieda, Friewis, Untervaz	1927	(72)
16. Aug.	Krättli-Detter Christian, Salavis, Untervaz	1927	(72)
23. Aug.	Gerber Ida, Unt. Winkel, Untervaz	1929	(70)
01. Sept.	Caluori-Bürkli Christina, Chur	1911	(88)
07. Sept.	Göpfert-Bernhard Hans, Töbeli, Untervaz	1915	(84)
08. Sept.	Schneider-Ludwig Marie, Pfäfers	1928	(71)
14. Sept.	Hug-Just Christian, Oberbipp	1924	(75)
15. Sept.	Bürkli-Bürkli Lorenz, Hintergasse, Untervaz	1916	(83)
15. Sept.	Schmid-Lipp Margreth, Quadergasse, Untervaz	1920	(79)
22. Sept.	Hug-Krättli Ursula, Untervaz	1929	(70)
22. Sept.	Plattner Franz Anton, Dr., Chur	1908	(91)
23. Sept.	Krättli-Bürkli Barbara, Stotz, Untervaz	1918	(81)
26. Sept.	Lipp-Gadient Gottfried, Vordergasse	1921	(78)
29. Sept.	Wegelin-Ruffner Hans, Malans	1917	(82)
30. Sept.	Oswald-Allemann Elsbeth, Quader, Untervaz	1917	(82)
30. Sept.	Bernhard Anna, Sala, Untervaz	1923	(76)
08. Okt.	Krättli Ludwina, Quadergasse, Untervaz	1925	(74)
11. Okt.	Lipp Peter, Haus Margarita, Untervaz	1920	(79)
14. Okt.	Philipp Leni, Valära, Untervaz	1912	(87)
16. Okt.	Hartmann-Defatsch Johann, Malans	1921	(78)
20. Okt.	Hedinger-Schreiber Resi, Platz, Untervaz	1914	(85)
25. Okt.	Fuchs-Ludwig Peter, Tuf, Untervaz	1924	(75)
27. Okt.	Gamboni-Fischer Maria, Salis, Untervaz	1919	(80)
28. Okt.	Raffainer-Lipp Jakob, Bergün	1909	(90)
29. Okt.	Egger-Krättli Kathrina, Landquart	1921	(78)

es feiern am:

03. Nov.	Hug Lorenz, Vernon / Canada	1920	(79)
03. Nov.	Brunner-Hug Margreth, Via Caguils, Domat-Ems	1928	(71)
04. Nov.	Florin Georg, Winkel, Igis	1919	(80)
04. Nov.	Krättli-Riedi Christian, Quadergasse, Untervaz	1917	(82)
04. Nov.	Wolf Luzi, Therwil	1928	(71)
12. Nov.	Monsch Gian, Thusis	1929	(70)
20. Nov.	Hübscher Bruno, H.H. Dr., Hof, Chur	1915	(84)
23. Nov.	Ludwig-Lagger Trudi, Vordergasse, Untervaz	1928	(71)
24. Nov.	Meng-Jüstrich Hans, Schochenbergstrasse, Herisau	1916	(83)
26. Nov.	Bürkli-Zogg Baptist, Flumisgasse, Untervaz	1920	(79)
27. Nov.	Lipp-Frei Lorenz, Diepoldsau	1923	(76)
27. Nov.	Lietha Hans, Lochertstrasse, Chur	1906	(93)
28. Nov.	Koller-Majolet Maria, Spilrücklistrasse, St.Gallen	1928	(71)
01. Dez.	Bardellini Berta, Cosenzstrasse, Untervaz	1920	(79)
01. Dez.	Wegier Inga, Zizers	1921	(78)
01. Dez.	Siegrist-Mauri Gottlieb, Chur	1900	(99)
06. Dez.	Mettler-Stüssi Rudolf, Belmontstrasse 1 Chur	1926	(73)
12. Dez.	Krättli Anna, Sala, Untervaz	1923	(76)
23. Dez.	Ludwig-Rupp Lorenz, Flumis, Untervaz	1920	(79)
24. Dez.	Schmid-Allemann Marie, Davos	1918	(81)
26. Dez.	Gillardon Nikolaus, Fanas,	1920	(79)
29. Dez.	Degiacomi Hans Dr., Hartbertstr., Chur	1926	(73)
29. Dez.	Plattner Sidonia, Töbeli, Untervaz	1918	(81)

**Wätte stets inbrünstiglich
Vor der Sünde hüte dich
Weislich führe deine Sach
Trage willig Ohngemach.**

Christian Roseli, Pfarrer in Balzeina 1782-88

Kassabericht Untervazer Burgenverein für 1998

Vereinsvermögen am 01.01.1998 Fr. 27'923.40

Einnahmen 1998:

- 670 Mitgliederbeiträge und Spenden	Fr.	16'004.20	
- Verkauf Bücher und Karten	Fr.	3'397.50	
- Herbstmarkt 1998	Fr.	3'687.95	
- Zinseinnahmen	Fr.	378.35	Fr. 23'468.--

Ausgaben 1998:

- Stiftung Gemeindebibliothek	Fr.	6'000.--	
- Vorschuss Freilichtspiele 1999	Fr.	5'000.--	
- Sitzbänke	Fr.	2'100.--	
- Unterhalt Ruine Neuenburg	Fr.	654.40	
- Druckkosten Flurnamen	Fr.	7'563.75	
- Druckkosten Jahresbericht 1997	Fr.	6'565.--	
- Spesen, Porti, Unkosten	Fr.	2'080.60	
- Beiträge und Inserate	Fr.	1'094.35	Fr. 31'058.10

Vereinsvermögen am 31.12.1998 Fr. 20'333.30

Vermögensnachweis

- Postcheckguthaben	Fr.	1'590.85	
- Sparheft Graub. Kantonalbank	Fr.	11'104.45	
- Sparheft Raiffeisenbank Untervaz	Fr.	6'051.60	
- Sparheft Credit Suisse Chur	Fr.	1'460.20	
- Guthaben Verrechnungssteuern	Fr.	126.20	

Vereinsvermögen am 31.12.1998 Fr. 20'333.30

Dank!

Wir danken allen Mitgliedern recht herzlich für die prompte Bezahlung des Jahresbeitrages. Ebenso verdanken wir die vielen grosszügigen Spenden.

Untervaz, 31. Dezember 1998

Die Kassierin:
Marlies Galliard-Fischer

Sponsoren 1998

Wir verdanken folgende Spenden über Fr. 100.-- bis 31.12.1998

Fr. 200.--	Dosch Filip, Dafora 11, Cunter
Fr. 150.--	Wolf Peter, Transporte, Chur
Fr. 130.--	Clopath Manfred, Fahrschule, Untervaz
Fr. 120.--	Büsser-Krättli Emerita, Zizers
Fr. 120.--	Burger Rudolf, Burger Käse AG, Emmenbrücke
Fr. 120.--	Galliard Bau AG, Untervaz
Fr. 120.--	Wirth-Linsing Annamaria, Zizers
Fr. 100.--	Brunner Heinz, Rest. Alpenrose, Innerferrera
Fr. 100.--	Bündner Cement AG, Untervaz
Fr. 100.--	Casutt AG, Buchdruckerei, Chur
Fr. 100.--	Graubündner Kantonalbank, Chur
Fr. 100.--	Griston Treuhand AG, Untervaz
Fr. 100.--	Högl Lukas, Dr. Arch., Zürich
Fr. 100.--	Hofmann Toni, Zug
Fr. 100.--	Hug-Härty Martin, Untervaz
Fr. 100.--	Kieswerk Untervaz AG, Untervaz
Fr. 100.--	Möbel Stocker AG, Chur
Fr. 100.--	Murer AG, Hoch- und Tiefbau, Untervaz
Fr. 100.--	Papierfabriken an der Sihl AG, Zürich
Fr. 100.--	Plattner Franz Anton, Dr., Chur
Fr. 100.--	Raiffeisenbank Untervaz
Fr. 100.--	Wolf Ursula, Uitikon-Waldegg
Fr. 100.--	Wolf Walter, Saas i. Pr.

Aus Platzgründen können wir nur Spenden über Fr. 100.-- auführen. Wir verdanken aber auch herzlich alle die vielen kleineren Zuwendungen.

Herzlichen Dank für
jede Spende !

VEREINSNACHRICHTEN

Herzliche Gratulation:

Florian Krättli, einsatzfreudiges Vorstandsmitglied und Bauchef unseres Vereins, feierte im vergangenen Jahr den 60. Geburtstag mit einem sehr schönen Fest in der Hintergasse. Unsere besten Wünsche mögen ihn in die Zukunft und in den sich am Horizont zeigenden Ruhestand begleiten.

Luzia und Peter Uhlemann, die Betreuer der Fotosammlung unseres Vereins, wurden mit einer Tochter beschenkt. Wir gratulieren herzlich und wünschen der kleinen Janine alles Gute.

Herbstmarkt Untervaz 1998:

Der 11. Untervazer Herbstmarkt hat zwar nicht den letztjährigen Rekord übertroffen, aber beinahe. Mit dem Wetter hatten wir Glück und auch sonst lief alles rund. Es war wiederum ein schönes Fest.

Wir danken allen Beteiligten (inkl. Buffet, Service, Abwaschen, Kaffee Sieden, usw. usw.) für die grosse Mithilfe.

Wir danken den Sponsoren:

Burger Rudolf, Emmenbrücke
Evang. Kirchgemeinde, Untervaz
Gerri und Gregor
Krättli Ludwina, Untervaz
Lipp Peter, Hotel Linde
Ludwig Stefan, Untervaz
allen Helferinnen und Helfern

für Gratislieferungen:

Lieferung von Käse
WC-Anlagen
für 10 Jahre Würste braten
Lieferung von Kaffee
Gerstensuppe
Lieferung Tische und Bänke
für tolle Arbeit. DANKE !

Siedlungsinventar Dorfgebiet:

Mit Mühe und Not und Ach und Krach ist das Siedlungsinventar um einige Seiten gewachsen. Unsere Zuversicht und Geduld wurde wiederum auf eine harte Probe gestellt. Leider liegt es nicht in unserer Macht, diesem leidigen Projekt mehr Tempo zu verleihen. Daran änderten auch zahlreiche Interventionen und Vorstösse des Vorstandes wenig. Es wäre sehr schön, wenn wir im kommenden Jahr besseren Bericht geben könnten.

AUFRUF !

Unser Verein konnte in den letzten Jahren einige schöne Projekte verwirklichen.

Damit möchten wir auch in Zukunft weiterfahren.

Dazu braucht es nicht nur Geld, sondern auch Einsatz und Arbeit.

Deshalb suchen wir Helfer und Mitarbeiter mit offenen Augen, Initiative und neuen Ideen.

Wir bieten:

- freie Wahl der gewünschten Tätigkeit nach Absprache mit dem Vorstand.
- selbständige Bearbeitung und Ausführung des gewählten Projektes.
- Projektunterstützung durch den Vorstand.
- Uebernahme von Spesen und Kosten.
- viel Befriedigung an einer schönen Leistung.

Wir freuen uns auf Deine Antwort.

*Häsch au schu dänggt, ma sött öppis tua?
Wänn tuasch ?*

Sitzbänkli und Wanderwege:

Im Frühling 1998 wurden vier neue Bänkli aufgestellt. (Clara, Bühel, Gluvishei, ob Halbmil). Wir möchten damit im kommenden Jahr weiterfahren und bitten um Mitteilung von guten Plätzen und Standorten. Auf Ihre Vorschläge wartet:

Florian Krättli, Hintergasse, (Tel. 081 / 322 56 07)

Fotosammlung:

Frau Luzia Uhlemann hat mit der Neuordnung der Fotosammlung weitergemacht. Es ist ein langegehegter Wunsch, diese Sammlung übersichtlicher und besser zu präsentieren. Viel Arbeit ist noch zu tun, bis alle fotografierten Personen identifiziert und die ganze Sammlung lückenlos beschriftet ist - Schritt für Schritt jedoch kommen wir dem Ziel näher.

Wir bitten auch weiterhin um alte Photographien, damit wir davon Kopien machen können.

Auskunft erteilen: Luzia und Peter Uhlemann, (Tel. 081 / 322 71 36)

Auswärtige Vazer

erhalten auf Wunsch die Jahresberichte unseres Vereins kostenlos.
Wir bitten um Bekanntgabe der Adressen.

Anno Domini 1999:

Beiträge jeglicher Art zur Geschichte unseres Dorfes oder sonstige Vazer Themen nehmen wir sehr gerne entgegen. Mach auch mit !!!

Auskunft erteilt: Kaspar Joos

UNSER VEREINSLADEN

führt bis auf Weiteres solange Vorrat:

Schallplatte: Der Poet von Zweikirchen

Mundart-Texte von Joseph Hug
Musik von Enrico Lavarini

je Platte Fr. 10.--

Glückwunschkarten von Untervaz

Gelb: Vordergasse, Ulmgasse, Unterer Winkel
Lila: 2 Motive aus der Salagasse
gezeichnet von Peter Streiff

mit Couvert / je Stück Fr. 1.50

Vereins-Pin mit Ruine Neuenburg

Burgen-Pin mit Anstecknadel je Stück Fr. 2.--

Wander- und Flurnamenkarte von Untervaz

Faltkarte im Masstab 1:20000
Ausgabe 1994 bearbeitet von Stefan Bernhard
Rückseite mit vielen Informationen

je Expl. Fr. 10.--

Flurnamen der Gemeinde Untervaz

gesammelt von Kaspar Joos
Format A4 / 200 Seiten

je Expl. Fr. 30.--

Siedlungsinventar Dorfgebiet Untervaz

erscheint 1999

Jahresberichte Anno Domini

Alte Jahrgänge soweit vorhanden

gratis

erhältlich beim Vorstand.

... as hätt, solangs hätt !

Wir bauen eine Burg

Grosse Dinge werfen ihre Schatten voraus. Es naht das Jahr Zweitausend und mit ihm das Zwanzigjahr-Jubiläum unseres Vereins. Unser Verein möchte auf das Zusammentreffen dieser beiden Jubiläen eine neue Burg in unser schönes Tal stellen.

Standort: ob Untervaz, auf Gluvishai.

Projekt: Es ist vorgesehen eine grosse mittelalterliche Burg mit allem was dazugehört (Turm, Wohnpalas, Rittersaal, Wassergraben, Burghof mit Zisterne etc.) zu erstellen.

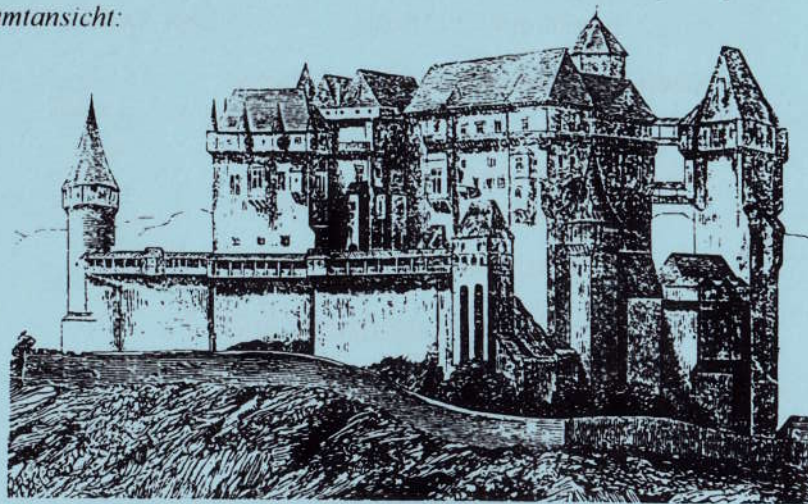
Finanzierung: Die Finanzierung ist grösstenteils gesichert durch Verkauf von Adelstiteln. Vom König haben wir ein Kontingent von 12 Herzögen, 12 Grafen und 24 Rittern erhalten. Es sind nur noch wenige Titel frei. Allfällige Interessenten mögen sich bitte sofort melden. Vergabe nach Eingang der Anmeldungen und Hinterlegung der Kaufsumme in gemünztem Gold.

Zukunft: Es ist vorgesehen, die Burg dauernd zu bewohnen und das originale mittelalterliche Burgleben aufrecht zu erhalten. Zu diesem Zwecke sind noch etliche Stellen frei. (Torwart, Turmbläser, Hofnarr, Kammerzofen, Hufschmiede, Wassergrabenfischer, usw.) Gegen das übliche Treue- und Gefolgschaftsversprechen wird fürstliche Belohnung in Goldgulden und Anteil an der Kriegsbeute zugesichert.

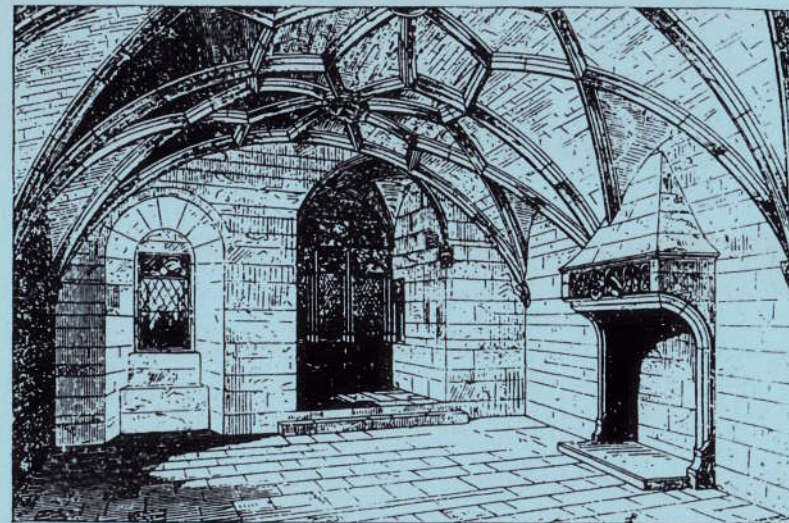
Spatenstich: 1. April 1999

Eröffnung 1. April 2000

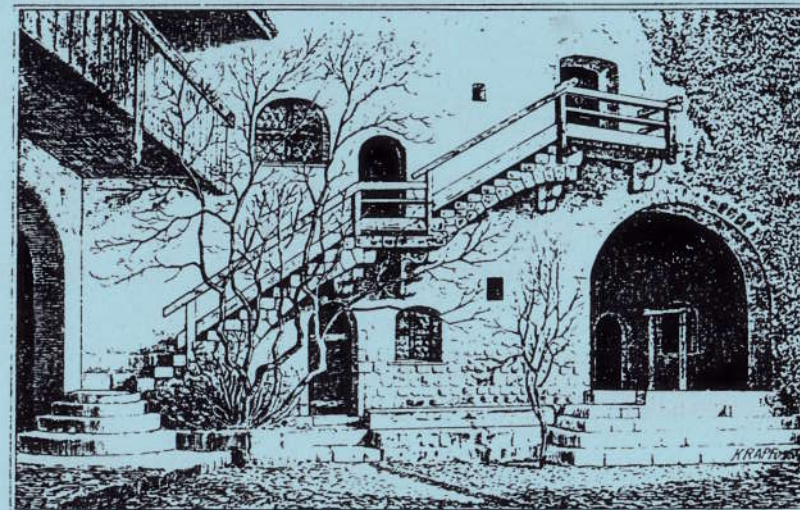
Gesamtansicht:



geplanter Rittersaal:



geplanter Innenhof:



Internet-Boom

Informationen per 'Mausklick'

Stand der Dinge

Das Internet hat sich seit seiner 'Geburt' 1973 zu einem riesigen Informationsmedium entwickelt, an dem zur Zeit mehr als 100 Millionen Benutzer angeschlossen sind (Tendenz stark steigend).

Keine technische Entwicklung hat sich in so kurzer Zeit so stark auf die *globale Kommunikation und Informationsbereitstellung* ausgewirkt.

Praktisch jede Firma, jede Stadt und immer mehr Vereine präsentieren sich *weltweit und in Sekundenschnelle* im World Wide Web (WWW).

Online

Unser Internetadresse im WWW:

<http://www.burgenverein-untervaz.ch>

Unser Beitrag

Der Burgenverein Untervaz ist seit Anfang 1998 auf dem *im Internet* und vertritt so unsere Gemeinde im virtuellen Raum der unbeschränkten Möglichkeiten.

Unser Ziel besteht es, *Aktivitäten des Burgenvereins*, eine Präsentation von Untervaz und unserer Dorfvereine den interessierten Leuten aus aller Welt auf dem 'Netz' verfügbar zu machen.

Beitrag der Vereine

Damit unsere Dorf auch repräsentativ auf dem WWW vertreten ist, brauchen wir die *Hilfe von Vereinen*, die ihre eigene Homepage fertigstellen.

Dein Beitrag

Wenn Du irgendeine Idee hast, was noch auf die Webpage gehört oder wenn Du etwas Interessantes zum *Aufbau beitragen* möchtest...
...dann melde Dich doch bei mir!

Kontakt.....

Viktor Galliard
Altwingert 4

7204 Untervaz

Tel.: 322 14 73, E-Mail: viktor@tractrix.ch

Gemeinde-Bibliothek Untervaz

Mit der Einweihung des Gemeindehauses im Frühjahr 1999 werden in Untervaz nicht nur Gemeindeverwaltung und Behörden in neue Räumlichkeiten einziehen, Bankkunden ihr Geschäfte in neuer Umgebung tätigen, es wird in Untervaz auch erstmals eine Gemeindebibliothek ihre Tür öffnen und allen Leserinnen und Lesern aus unserem Dorf bei der Versorgung mit Lesestoff behilflich sein. Ob Alt oder Jung, ob der schönen Literatur verpflichtet oder dem Dreigroschenroman, ob astronomisch interessiert, Musikliebhaber, der Untervazer Dorfgeschichte verfallen oder doch noch endlich von Lust gepackt die Titanic untergehen zu sehen, jeder und jede soll im kleinen oder mittleren Angebot etwas finden, wofür es sich lohnt, im neuen Gemeindehaus, das auch als Ort der Begegnung unsere Dorfbevölkerung konzipiert ist, in den zweiten Stock zu steigen.

Das Medienangebot

Etwa 3000 Jugendbücher, die jährlich aktualisiert werden, dienen auch der Schule als Bibliothek. Lehrkräfte können die Ausleihe in der Bibliothek selber und jederzeit vornehmen, es ist sogar möglich, dass eine Klasse eine Lektion in den Räumen der Bibliothek abhält.

Aber auch die Erwachsenen sollen nicht zu kurz kommen, aktuelle Bestseler, Sachbücher zu vielen Themen und auch Werke aus früheren Zeiten, die man wieder einmal gerne lesen möchte, stehen im Angebot.

Daneben verleiht die Bibliothek Untervaz auch Musik-Kassetten, CDs und Video-Kassetten.

Ein besonderes Augenmerk wird auf einheimisches Kulturschaffen gelegt. So wird natürlich jedes Buch von Untervazer Autorinnen und Autoren erhältlich sein. Ebenso bemüht man sich, heimatkundliche Arbeiten, wie sie zum Beispiel Untervazer Seminaristen und Seminaristinnen immer wieder schaffen, dem Publikum nahe zu bringen. Die Bibliothek soll ein Schaufenster sein für alle grossen und kleinen Künstler und Künstlerinnen unseres Dorfes.



lesen ist für jung und alt.....



Zusätzlich werden auch einige Zeitschriften und Zeitungen aufbewahrt und ausgeliehen, das geht von Schülerzeitungen, Vereinsschriften, den lokalen Pfarrblättern über sämtliche Jahresberichte des Burgenvereins, die "Anno Domini", bis hin zu wichtigen schweizerischen oder internationalen Publikationen.

Vorgesehen ist auch eine Austauschrichtung von privaten Büchern, die man gerne anderen zum Lesen überlassen möchte.

Natürlich möchte man auch möglichst gute Hilfsmittel für Recherchen anbieten, seien dies moderne Lexika, Internet oder Verbindungen zu anderen, grösseren Bibliotheken.

Bibliotheksbetrieb

Die Bibliothek wird von Frau Agnes Geisseler als Bibliotheksleiterin geführt werden. Sie wird dabei von Frau Jacqueline Wernli als Vizeleiterin unterstützt. Beide lassen sich zur Zeit zu Bündner Gemeindebibliothekarinnen ausbilden. Als Mitarbeiterinnen werden auch Frau Mirta Hug und Frau Regula Lipp dafür besorgt sein, dass die Gemeindebibliothek Untervaz möglichst allen Bedürfnissen gerecht wird. Die Bibliotheksleitung ist vor allem für die Ausleihe, die Medienerneuerung, die Beratung der Benutzerinnen und Benutzer und den Arbeitsablauf innerhalb der Bibliothek verantwortlich.

Ab 1. April 1999 wird die Bibliothek Untervaz an etwa vier Tagen pro Woche geöffnet sein.

Die Ausleihgebühren werden so tief wie möglich gehalten, für die Schulen ist die Benützung der Bibliothek natürlich kostenlos. Vorgesehen ist auch eine Jahreskarte, ein sogenannter "Bibliopass", der zum Medienbezug bis zu einem Jahr berechtigt.

Die Bibliothek Untervaz soll nicht nur ein Ort zur Mediensuche sein, auf den etwa 100 m² Fläche soll es auch angenehm sein sich aufzuhalten, zu lesen, zu schmökern, Gedanken auszutauschen. Da im gleichen Stockwerk auch ein grosses Sitzungszimmer eingerichtet wird, sind auch erweiterte kulturelle Anlässe wie Autorenlesungen oder Ausstellungen ohne Weiteres möglich.

Finanzierung

Um die Gemeindebibliothek so einzurichten, dass sie den Ansprüchen einer Dorf- und Schulbibliothek genügt, braucht es Geld. In unserem Fall belaufen sich die jährlichen Betriebskosten auf etwa Fr 25 000.--, die Investitionskosten 1999 auf ca. Fr. 165 000.--. Die hohen Kosten bei der Erstinvestition ergeben sich vor allem aus der Bestandesanschaffung - 4000 Medien sollten die vorhandenen ca. 700 Bücher der Schulbibliothek auf die für unser Dorf erforderliche Grösse aufstocken -, aus der Innenausstattung mit bibliothekarischem Spezialmobiliar und den Ausgaben für die EDV. Ein guter Teil dieser Aufwendungen können mit Geldern aus der Alice-Denzler-Stiftung (Fr. 70'000.--), der kantonalen Kultur Subventionierung (ca. Fr. 30'000.--) gedeckt werden. Zur Deckung der restlichen Kosten organisiert der Stiftungsrat eine Sponsorenaktion bei Firmen in Untervaz und Umgebung, zudem werden bei weiteren Institutionen, die kulturelle Einrichtungen unterstützen, Gesuche gestellt.

Die Gemeinde Untervaz unterstützt die Gemeindebibliothek tatkräftig, indem sie zum einen die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellt, zum anderen auch durch jährlich zu budgetierende Beiträge an die Betriebskosten. Selbstverständlich leisten auch die anderen Trägerschaften, die beiden Kirchgemeinden und der Burgenverein wertvolle finanzielle Unterstützung, um das Weiterbestehen der Gemeindebibliothek zu gewährleisten.

Stiftungsrat

Am 11. Mai 1998 ist die Stiftung Gemeindebibliothek Untervaz errichtet worden. Die Trägerschaft bilden die Gemeinde, die Katholische Kirchgemeinde, die Evangelische Kirchgemeinde und der Burgenverein. Dem Stiftungsrat gehören zur Zeit folgende Personen an: Herr Pfarrer Richard Aebi (Evangelische Kirchgemeinde/Kassier), Anna Allemann (Burgenverein, Aktuarin), Walter Baud (Schulen Untervaz, Sponsoring), Leonie Kleingutti (Katholische Kirchgemeinde, Beisitzerin), Josef Nigg (Gemeinde Untervaz, Präsident). Hauptaufgaben des Stiftungsrates sind die Wahlen der Bibliotheksangestellten, die Beschaffung der Finanzen und die Führung der Gemeindebibliothek Untervaz. Mit einem Stiftungsvermögen von Fr. 20'000.-- ist er gestartet, gestartet in einer Zeit, in der es nicht gerade einfach ist, die finanziellen Mittel für kulturelle Bedürfnisse unserer Einwohnerinnen und Einwohner zu beschaffen. Dennoch hoffen alle, dass unser Angebot an Bildung, an Weiterbildung, an Muse, Kunst und Kultur die Aufwendungen rechtfertigt.

Josef Nigg

"Madris" Freilichtspiel 1999 in Untervaz

" In der Sagenwelt unseres Landes gibt es wohl kaum eine edlere Gestalt als die Madris. Mehrere Sagen aus dem Bündnerland schildern ihr hilfreiches und segenspendendes Wirken. Sie erschien in Zeiten der Not, gesellte sich zu einfachen, sich strebend bemühen Menschen, die gläubigen Herzens waren, die aber letzten Endes dann doch versagten, weil sie im entscheidenden Augenblick ein gegebenes Versprechen menschlicher Schwächen halber nicht einhalten konnten. Dann musste Madris ihren Wirkungskreis wieder verlassen. Die Gestalt der Madris geht religionsgeschichtlich auf die ältesten Formen religiöser Begriffsbildung zurück - auf die Vorstellung von der göttlichen Mutter Erde. In keltischer Zeit wurde eine Gruppe von drei Muttergöttinnen verehrt. Sie lebten weiter in unseren Sagen von den **DREI SCHWESTERN**, (Madrisa, Vereina und Silvretta im Prättigau), vom **JUNGFERNSTEIN** (Pierres aux Demoiselles), den **DREI MAREIEN** und anderen. Diese Matres (Müttern, Madrisen) waren, wie auch die Sonne, noch in christlicher Zeit in Genf, Lausanne, Bern (Engelhalbinsel) Gegenstand höchster Verehrung.

Später, als dann die Kirche mehr und mehr derartig heidnische Vorstellungen aus dem Denken des Volkes auszuschalten versuchte, wurde wohl die heilige Margaretha mit den Attributen der vom Volk so geliebten Gestalt Madris ausgestattet, wie das rätoromanische St. Margarethenlied zeigt. Kein Wunder, dass diese Sage, dieses verehrungswürdige Bild der Madris, über jede konfessionelle Bindung hinweg immer noch fasziniert."

Alfred Berger, Regisseur

Nach dieser interessanten Schilderung der Sagenfigur "Madris" stellen Sie sich vielleicht die Frage:

"Warum überhaupt ein Freilichtspiel in Untervaz ?"

Mit solch einem Anlass wird sicherlich unser kultureller Horizont erweitert. Zudem können wir "Vazer" eine unserer grössten Stärken aufzeigen: Zusammenhalt untereinander.

Diesen benötigen wir wahrhaftig für die Realisierung dieses Grossanlasses, denn es werden ca. 200 Mitwirkende in den verschiedensten Bereichen benötigt. So zum Beispiel rund 60 Spieler, (20 sprechende Rollen / 40 Statisten), ca. 10 Mitwirkende hinter den Kulissen (Maske / Kleider) und etwa 120 Personen in den Bereichen Festwirtschaft, Baugruppe etc.

Um möglichst alle Dorfbewohner ansprechen zu können, ist das Organisations-Komitee zuerst die Dorfvereine angegangen und hat im letzten Sommer einen Informationsabend durchgeführt. Es sollen aber nicht nur die Mitglieder der Dorfvereine aktiv teilnehmen können, sondern auch diejenigen Dorfbewohner, die keinem Verein angehören. Durch Ihre Mithilfe können Sie diesen Anlass zu einem Erfolg werden lassen. Das Freilichtspiel 1999 soll der Anlass des ganzen Dorfes werden. Wir sprechen jeden Dorfbewohner an und hoffen auf eine breite Unterstützung. Diese haben wir bereits von der Gemeinde Untervaz und dem Burgenverein Untervaz zugesichert erhalten.



Das Organisationskomitee, welches sich aus René Vogel, Sandra Bernhard, Marlies Galliard, Hans Geisseler, Markus Berger, Walter Philipp, Fredy Pingera, Alfred Berger, Josef Nigg und Patrick Albrecht zusammensetzt, ist ein unabhängiges Gremium, welches keinem Dorfverein unterliegt. Dies ist bestimmt auch eine der wichtigsten Bedingungen, damit dieser Anlass vom ganzen Dorf getragen wird.

Die Premiere wurde auf den **5. August 1999** fixiert. In den beiden darauffolgenden Wochen sind etwa 10 Aufführungen geplant, welche auf den Bawang-Wiesen aufgeführt werden.

Die Frage, wie die Spieler/innen gesucht und angefragt werden, ist ganz einfach zu klären.

Am **19. Februar 1999** findet im kath. Pfarreiheim eine **öffentliche "Freilichtspielversammlung"** statt. Das Ziel dieser Versammlung ist es, Spieler für das Freilichtspiel zu suchen und diese gleichzeitig zu informieren. An diesem Abend möchte Alfred Berger soviel Rollen wie möglich besetzen.

Alfred Berger, unser Regisseur, ist in Jenins wohnhaft und mit Sicherheit einer der kompetentesten Regisseure weit über die Kantonsgrenzen hinaus. Er war Initiant bei den Freilichtspielen in Jenins. Zu seinen grössten Erfolgen in dieser Sparte zählen sicherlich "Mutter Courage" und "Popanzi". Alfred Berger ist jedoch nicht nur "unter freiem Himmel" tätig. Er inszeniert auch jedes Jahr diverse Produktionen auf der Bühne. So führte er zum Beispiel in den letzten vier Jahren auch in Untervaz beim Jugendverein Regie. Ende 1998 erhielt Alfred Berger den Anerkennungspreis für Kultur vom Kanton Graubünden.

Durch die tatkräftige Unterstützung von Alfred Berger sind wir überzeugt, dass das Freilichtspiel 1999 in Untervaz zu einem vollen Erfolg wird. In diesem Sinne möchte ich Euch alle zur Mithilfe auffordern. Denn nur so wird das "Vazer" Freilichtspiel zu einem wahren Ereignis.

Patrick Albrecht, O.K. Präsident

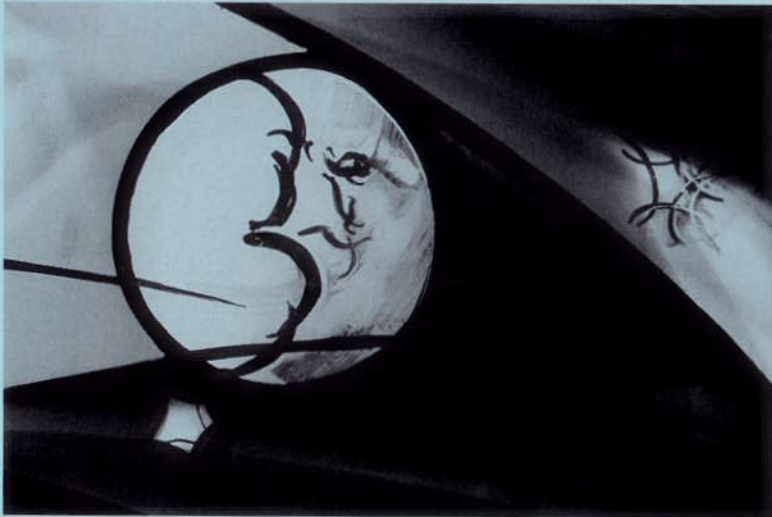


Das Schöpfungsfenster in der evangelischen Kirche Untervaz

Seit Muttertag 1996 zieren die warmen Töne eines Farbfensters den Chor der reformierten Untervazer Kirche. Das Kunstwerk wurde vom gebürtigen Untervazer Erwin René Krättli, heute wohnhaft in Zürich, in Auftrag gegeben und der evangelischen Kirchgemeinde geschenkt. Beim flüchtigen Anblick des Bildes darf sich der Betrachter an einer idyllischen Darstellung von Natur und Schöpfungsgeschichte erfreuen. Bei längerem Hinschauen und Nachdenken eröffnen sich jedoch tiefe religiöse und ethische Inhalte.

Gedanken zum Schöpfungsbild

Im oberen Teil des Fensters strahlt dem Betrachter die Harmonie des Himmels entgegen, der sich in weitgezogenen Linien grosszügig über die Erde spannt. Sonne, Mond und Sterne fügen sich ins Blau des Unendlichen. Darunter das ineinanderfliessende Grün und Gelb des Baumes, das den Lauf der Jahreszeiten ankündet. Die Harmonie des Himmels mischt sich mit der intakten Natur, die in den Himmel hineinragt.



Mond und Sterne

Auch die untere Hälfte des Bildes ist durch grosszügige Bogen unterteilt. Aber die Harmonie wirkt irgendwie gebrochen. Sind es die Farben, die so



konträr nebeneinander stehen? Oder sind es die Formen, die die Vielfalt des irdischen Daseins spiegeln?

Im untersten Schöpfungskreis finden sich die Früchte des Feldes. Ein Apfel, Trauben, Korn, Blumen und Pilze - schön aufgereiht wie im Früchtekorb zum Erntedank. Sie erinnern uns an die Fülle der Lebens-Mittel, die wir Jahr für Jahr aus Gottes Hand empfangen dürfen. Darüber schwimmen die Fische, in der Farbe des kühlen Nass gehalten. Nochmals einen Kreis höher sind die Tiere des Landes: Der Löwe als Herr der Tierwelt, die Schildkröte als Bindeglied zwischen Wasser und Land, und rechts der Damhirsch. Warum gerade der Damhirsch? Ursprünglich hatte der Maler hier einen Stier gezeichnet. Wir Bündner wünschten jedoch unser Nationaltier, den Steinbock. Aber die Hörner des Steinbocks passten so schlecht in das Bogenmuster des Bildes. So hat der Kunstmaler schliesslich einen Kompromiss gewählt: Der Damhirsch ist verwandt mit unseren einheimischen Hirschen. Zugleich ist er bezeugt als biblisches Tier. So zeigt uns auf dem fertigen Bild der Damhirsch mit seinem ungewohnten Geweih die Kluft zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen verschiedenen Kulturen und zwischen den Ansichten verschiedener Menschen.

Zum letzten Kreis: Rot und provokativ leuchtet aus der Mitte der Apfel. Wir assoziieren ihn sofort als die Frucht vom Baum der Erkenntnis. Der Sündenfall ist angedeutet. Und im Apfel drin: Der Mensch. Höher als die Tiere der Schöpfung - so steht es im Schöpfungsbericht und so gebärdet er sich heute.



Das Gesicht Evas

Adam heisst übersetzt "Mensch", und Eva "Gebälerin". Ihre Fruchtbarkeit ist - für einen Kirchenraum recht mutig dargestellt - nicht zu übersehen. Zwischen dem Menschenpaar aber rankt sich trennend der Baumstamm empor, vielleicht andeutend, dass Mann und Frau nicht immer so zueinander finden, wie es von Gott bestimmt wurde.

Im roten Feld in der Mitte des Bildes erkennen wir neben dem Apfel weiter die Pupille eines Auges, gezeichnet durch die halbrunden Linien ober und unterhalb. Vielleicht das Auge Gottes, das über der Schöpfung wacht? Gott, der den Menschen trotz seines boshafte Herzens ganz besonders ins Auge geschlossen hat?



Der Löwe

Der Glasmaler hat nicht eine harmonische Schöpfungsillusion gezeichnet. Die Farben und Formen in der irdischen Hälfte des Fensters zeigen die Kontraste, die Gegensätze und die Unruhe unserer Welt - darüber aber thront harmonisch der Himmel. Und die Verbindung zwischen Himmel und Erde schaffen die Tauben. Als Friedenstauben kennen wir sie. Und als Symbol für Gottes heiligen Geist. Die Tauben schwingen im Flug vom Himmel herab zu den Menschen. Sie bringen den Himmel zum Menschen. Als Boten Gottes bringen sie sein Friedensangebot, das durch Profeten und Jesus Christus an uns ergangen ist. Gott trägt die Falschheit des Urpaares und sein Geist möchte den Menschen in seinem Flug mitnehmen. Schliesslich steht da noch der grosse Baum. Er wurzelt in den Tiefen der Erde und wächst hinauf in den Himmel. Ich sehe vor mir das Bild eines Gleichnisses von Jesus: "Und siehe, das Reich Gottes ist wie ein Senf-

korn. Es ist zwar kleiner als alle anderen Samen, aber wenn es herangewachsen ist, ist es grösser als die Gartengewächse und wird ein Baum, sodass die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten.“ Das Reich Gottes, das Reich Jesu Christi, das Reich der Gerechtigkeit und Liebe: dieses Reich ist als Same in unsere Herzen gesät. Wenn der Same aufgeht, wächst ein Baum daraus, der die Kraft hat, den Apfel der Bosheit zu durchwachsen, und als Lebensbaum Himmel und Erde verbindet.

Das Fenster schillert uns nicht das falsche Bild einer vollendeten Schöpfungsharmonie vor. Der Maler hat ein Kunstwerk geschaffen, das die Mangelhaftigkeit des Irdischen und zugleich dessen Überwindung zeigt. Es lädt uns ein, über unsere Bestimmung vor Gott nachzudenken.

Zur Entstehung des Bildes

Im Auftrag von Erwin René Krättli entwarf der Zürcher Kunstglasmaler Fritz Dold einige Skizzen zum Thema Schöpfung. Aus zwei Entwürfen wurde schliesslich an einer Kirchgemeindeversammlung das Schöpfungsbild ausgewählt.

Die Familie Dold betreibt den Glasmalerberuf seit mehreren Generationen und ist, nebst eigenen Werken v.a. an der Renovationsarbeit wertvoller alter Kirchenfenster tätig. Das Bild hat Fritz Dold zusammen mit seiner Ehefrau und seiner Tochter hergestellt.

Der Glasmaler malt weniger mit Pinsel und Farbe auf Glas als vielmehr mit Glas: Sorgfältig werden Gläser verschiedener Färbung und unterschiedlicher Glasdicke nach der Bildvorlage zugeschnitten, z.T. bemalt und gebrannt. Dann werden die Glasstücke in Blei gefasst. Zum Leben erweckt wird das Kunstwerk durch das Licht der Sonne, welches das Glas in immer neuen Farben leuchten lässt. Mit viel Liebe hat die Familie Dold die Details des Bildes ausgearbeitet. Der Kirchenraum hat durch das warme Licht des Fensters viel an Atmosphäre gewonnen. Zum Betrachten des Schöpfungsbildes lädt die Kirche jederzeit ein.

Ein herzlicher Dank gebührt dem Spender Erwin René Krättli, dessen Name mit dem Datum ganz fein unten im Bild festgehalten ist.

Pfarrer Richard Aebi

Town of Allemann

Hätten Sie es gewusst: in den USA gibt es eine „Town of Allemann“ (Iowa). Gegründet wurde dieser Ort von Georg Allemann und seinen Brüdern, die in der Mitte des letzten Jahrhunderts aus Untervaz auswanderten um in Übersee bessere Lebensmöglichkeiten zu finden. Am 13. August 1998 besuchten vier Nachkommen des Stadtgründers den Heimatort ihrer Bündnerischen Vorfahren. Die Adresse der Besucherfamilie aus der Ferne lautet:

Phillip Crabtree
2622 Cyclorama Dr.
Cincinnati, OHIO
45211



Rätselhafte Felszeichen am Calanda

Am Calanda steht ein rätselhaft bearbeiteter Felskopf mit zahlreichen eingemeisselten Zahlen und Buchstaben.

Standort: Felskopf ob dem Brotjoggliwegli, im Läuizug, etwa 100 Meter unterhalb der Anrissstelle der sog. "Türggaläui".

Deutlich erkennbar sind zahlreiche Buchstaben und Jahrzahlen. z.B.: 18 N ST 75 oder P Z H K 1908 und viele andere Zahlen und Buchstaben in ungeordneter Reihenfolge und Anordnung. Das jüngste Datum scheint 1924 zu sein. Die Vermutung liegt auf der Hand, dass Hirten oder Jäger hier ihre Andenken eingemeisselt haben. Erstaunlich aber ist die grösstenteils recht gute Qualität der Arbeit. Ein jeder kann nicht so schön meisseln.

Auf diesem Wege möchten wir herausfinden, ob jemand unter den Lesern mehr zu diesen Zeichen, an dieser doch wenig begangenen Stelle, zu berichten weiss.

Wir sind dankbar für jeden Hinweis und danken auch unserem Mitglied Georg Göpfert für die aufmerksame Mitteilung und die geschenkten Fotos.



Foto des Felskopfes ob dem Brotjoggliwegli



Fotos der Meisselarbeiten am Felskopf ob dem Brotjoggliwegli

Untervazer Flurnamen

Das im vergangenen Jahr von unserem Verein herausgegebene Flurnamenverzeichnis wurde bewusst als Arbeitsheft gestaltet damit Nachträge und Ergänzungen ohne Probleme nachgetragen werden können.

Bis Ende dieses Jahres sind drei Nachträge zu vermelden:

Foto: Die alte "Bandli'sche Wirtschaft beim Hinterbrunnen 1946 abgerissen wegen Neubau des Restaurant Calanda



Restaurant Calanda: Im Gemeindearchiv habe ich weder in den Akten noch in den Protokollen etwas über den Neubau gefunden. Allein in den Akten des kath. Pfarrarchives fand ich unter dem Datum 1. Juli 1949 eine Notiz über Bauarbeiten am Restaurant Calanda. Deshalb wurde von mir dieses Datum als Baujahr des neuen Restaurants angenommen. Mit freundlicher Hilfe von Herrn Hans Bandli in Chur konnte nun der Abbruch der alten Liegenschaft "Bandlisches Restaurant" und der Neubau des heutigen Restaurants Calanda in das Jahr 1946 datiert werden.

Offen bleibt die Frage: Was für Bauarbeiten fanden 1949 dort statt? Der Saal und die Anbauten entstanden erst später.

Die Besitzer des Flurnamenverzeichnisses sind gebeten diese Nachträge auf den Seiten 42 und 80 richtig zu stellen.

Die Kirchengüter von Untervaz erfahren ebenfalls eine Ergänzung.

Zum umfangreichem Besitz der Klöster Pfäfers, Schännis, St.Luzi sowie der hiesigen Pfarrkirche, der Kathedrale und des Bistums Chur kommt noch ein weiterer geistlicher Besitzer von Untervazer Boden hinzu: das Kloster Churwalden. In der bemerkenswerten Arbeit von

Hitz Florian: Die Prämonstratenserklöster Churwalden und St. Jakob im Prättigau. (92 S.), Chur 1992, steht auf Seite 19: Weitere Besitzungen des Klosters (Churwalden) lagen im Churer und St. Galler Rheintal und im Seeztal / dazu Anmerkung 113: Sais, Zizers, Untervaz, Balzers, Triesen, Sevelen, Flums.

Dieser Textfund hat mich neugierig gemacht. Auf eine Nachfrage beim Autor, auf welche Quellen sich diese Mitteilung stütze, erhielt ich freundlicherweise die nachstehende ausführliche Antwort:

Für Churwaldner Klosterbesitz in Untervaz gibt es nur einen einzigen Beleg:

Das Privileg Papst Honorius' III. vom 24. Mai 1222

(ediert im Bündner Urkundenbuch Bd. 2 Nr. 627 Seite 128-131).

Diese (natürlich in Latein gehaltene) päpstliche Urkunde sollte die Rechtsstellung und den Besitzstand des Klosters garantieren. Das Dokument muss aufgrund einer von Churwalden nach Rom eingereichten Liste abgefasst worden sein. Die Angaben bleiben summarisch; es handelt sich also nicht um ein detailliertes Güterverzeichnis oder gar einen präzisen Güterbeschrieb. Die Ausführungen zu Untervaz beschränken sich auf den folgenden Vermerk:

predium in Vazes inferius *(in der Edition S. 129, Zeile 28-31)*

Der Begriff *predium* (*praedium*) hat mehrere Bedeutungen. Im allgemeinen meint er "Eigengut ohne Zinsbelastung" oder auch "eingehegtes Gut zur Sondernutzung" (Bünste). Im vorliegenden Text ist darunter soviel wie "kleiner Güterkomplex, bestehend aus Aeckern und Wiesen" zu verstehen.

Die Identifizierung von *Vazes inferius* mit Untervaz (lat. *inferior, inferius* = niedriger, tiefer, untergelegen) ist völlig zweifelsfrei.

Ueber die älteren Namensformen von Untervaz informiert das Rätische Namenbuch, Bd. II/2 Seite 889 (bearbeitet von Andrea Schorta, der auch die Ortsnamen im Bündner Urkundenbuch aufgeschlüsselt hat.)

Eine andere Frage ist die, ob das Kloster Churwalden über den fraglichen Besitz in Untervaz tatsächlich verfügte, d.h. ob es die betreffenden Güter unwidersprochen nutzen konnte. Es muss sich um Stiftungsgüter gehandelt haben, und Stifter vergaben oft Besitz, der umstritten war. So stifteten die Herren von Vaz ihrem Hauskloster Churwalden gerne Güter, die auch der Bischof von Chur beanspruchte (oder hätte beanspruchen können). In dieser Hinsicht scheinen verschiedene im Privileg von 1222 aufgezählte *praedia* "verdächtig". Die Bestätigung durch Rom besagt da nicht viel; die päpstliche Kurie übernahm in solchen Fällen einfach die klösterlichen Angaben; sie konnte (und wollte) die lokalen Besitzverhältnisse nicht überprüfen.

Genauer lässt sich zu den Gegebenheiten im 13. Jahrhundert leider nicht feststellen. Das liegt aber in der Natur der Sache. Die Rechts- und Besitzverhältnisse waren damals vergleichsweise "labil"; es gab ja weder Kataster noch ordentliche Justiz, sondern einfach kontroverse Ansprüche (festgehalten etwa als päpstliche Privilegien) sowie, daraus folgend, Fehden und Schiedssprüche.

Gehen wir auf eine andere Zeitebene: Die nach 1500 entstandenen Churwaldner Güterverzeichnisse (Urbar 1508, Zinsbuch 1513) - Vorläufer sind nicht bekannt - führen keine in Untervaz gelegenen Güter an. Dagegen solche in Zizers, wie bereits im Privileg von 1222.) Da auch die klösterlichen Kaufs- und Tauschurkunden, die für das 15. Jahrhundert schon recht dicht überliefert sind, keinen Hinweis auf Besitz in Untervaz enthalten, bleibt nur der folgende Schluss:

Das Kloster Churwalden hat die Untervazer Güter, deren Besitz es sich im Jahr 1222 von Rom garantieren liess, entweder gar nie effektiv kontrolliert, oder aber diese Güter sind ihm im Lauf der folgenden zwei Jahrhunderte irgendwie abhanden gekommen.

Adresse des Autors: Florian Hitz, Edisonstrasse 4, 8050 Zürich

Für diese wertvollen Ergänzungen und Ausführungen möchte ich Herrn Hitz bestens danken.

Hotzligumpa: zu Seite 86

Die alten Untervazer Fischer (Lisisepp und andere) seien nicht zur Hotzligumpa, sondern **zum Hotzlibaum** fischen gegangen. In der kleinen Wiese ob der Hotzligumpa, dem sog. Gärtli, sei früher ein alter Baum mit wilden Birnen gestanden, eben der Hotzlibaum. So die freundliche Mitteilung von Frau Anna Wolf-Krättli, Stotz.

Mit dieser Information machte ich mich auf die Suche und wurde in der Kantonsbibliothek fündig. Im Schweizerischen Idiotikon, dem Standardwerk für die schweiz. Mundartforschung fand ich in Band II. auf Seite 1835 das Stichwort: Mundart: *hotzen oder hotzle* = Schriftdeutsch: rütteln, schütteln. Diese Erklärung erscheint mir vernünftig und plausibel. Möglicherweise gehören die Dialektwörter: *vrhutlat* und *Hutzliwiib* zum gleichen Stamm.

Die Vermutung, dass die Hotzligumpa mit dem österr. Feldherrn Hotze zusammenhängt, lag für mich im gleichen Zusammenhang wie die Namengebung für Franzosagumpa, Franzosawegli und Napoleon.



Ich bin mir ganz sicher, dass noch zahlreiche Ergänzungen zum herausgegebenen Verzeichnis möglich sind, und deshalb möchte ich auch in den kommenden Jahresberichten jeweils Platz für unsere Flurnamen reservieren.

Uebrigens hat das Flurnamenverzeichnis am letzten Herbstmarkt einen guten Absatz gefunden, und bis jetzt sind mir selber noch keine Kritiken oder Hinweise auf gravierende Mängel zu Ohren gekommen. Für Ergänzungen und Berichtigungen bin ich auch in Zukunft dankbar. Einen besonderen Dank möchte ich den Kollegen im Vorstand für das nicht geringe Wagnis einer Drucklegung aussprechen.

Kaspar Joos

gelesen und aufgelesen....

Untervaz, Friewis

LK 1176, 760 020 / 201 780, 540 m ü. M

Da die Zufahrt zum Hof Loch in Untervaz-Friewis im Herbst 1997 neu erstellt und im Bereiche des Burghügels von Friewis 1-2 m verbreitert werden sollte, wurden die diesbezüglichen Bauarbeiten durch den ADG (Archäologischen Dienst Graubünden) überwacht.

In den dünnen, unmittelbar auf dem anstehenden Fels aufliegenden Humusdecken wurden nur wenige Funde beobachtet, das heisst vereinzelte Tierknochen, Schneckenreste und diverse Mörtelbrocken, welche letztere zumindest belegen, dass auf der Hügelkuppe Mauerreste vorhanden sind. Keramikreste, Ofenkachelreste oder auch andere Funde aus der Burgenzeit wurden aber bei den Bauarbeiten nicht beobachtet.

Im Burgenbuch von Meyer/Clavadetscher wird unter Untervaz/Friewis ein "Abschnittgraben" erwähnt, dabei handelt es sich aber höchstwahrscheinlich eher um einen natürlichen Geländeeinschnitt zwischen dem Burghügel einerseits und dem Calandaabhang andererseits. Es kann aber auch nicht à priori ausgeschlossen werden, dass es sich bei diesem "Graben" auf der Westseite des Burghügels um einen Wegeinschnitt einer älteren Wegvariante handelt, die ursprünglich westlich des Hügels vorbeiführte.

Auf der Ostseite des Burghügels wurden partiell sandig-kiesige Materialablagerungen festgestellt, die offenbar aus einer Zeit stammen, in der das Rheinbett noch 10-20 m höher lag als heute.

J. R. (Jürg Rageth)

Zur Burg Friewis siehe Poeschel Erwin: *Das Burgenbuch von Graubünden*, Zürich Leipzig 1929, Seite 173 und Meyer Werner Clavadetscher Otto P.: *Das Burgenbuch von Graubünden*, Zürich 1984, Seite 312.

gelesen im: Jahresbericht des Archäologischen Dienstes Graubünden 1997 / Seite 66

Ehemaliger Vazer Besitz in Igis

Vazer Familiennamen auf der Igiser Flur bezeugen, dass in alten Zeiten das der Landquart abgerungene neue Kulturland für die Untervazer Landwirtschaft von Bedeutung war.

Das im Sommer 1998 erschienene Orts- und Flurnamenverzeichnis der Gemeinde Igis führt zwei Namen auf, die eindeutig auf ehemalige Besitzer oder Bewirtschafter von Untervaz zurückzuführen sind. Die *Jooswisa* und die *Philippwisa* sind Monadurawiesen, sie liegen also auf den ausgedehnten Igiser Wiesen zwischen dem Igiser Mühlbach und der Prättigauerstrasse A28. Sie sind heute im Besitz des Kantons und gehören zum stattlichen Gutsbetrieb der Landwirtschaftlichen Schule Plantahof. Der Begriff "Monadurawiesen" verrät, dass es sich um Neuland handelt, also um neues Kulturland, das durch Wahrung der Landquart und langwierige Kultivierung der einstigen Geröll- und Sandwüste und durch die Rodung der Auenwälder entstanden ist. Im Rätischen Namenbuch wird der Name "Monadura" dementsprechend erklärt: Das lateinische "mundare" bedeutet (von Steinen und Stauden) reinigen.

Billiges Anbauland

Dieses Neuland liess die zu bewirtschaftende Bodenfläche verdreifachen. Das brachte der hiesigen Bauernsamen zusätzlichen, nicht mehr zu verkraftenden Arbeitsaufwand. Dazu kam, dass auf diesem Boden die Wuhrlast lag, die den Bodenbesitzer mit Tagwerkerarbeiten zum Wuhrunterhalt oder mit der finanziellen Abgeltung, dem seit 1781 bestehenden Wuhrschnitt (Wuhrsteuer), belastete. Im Weiteren lagen die Igiser Wiesen weit unterhalb des Dorfes und waren in früheren Zeiten nicht sehr ertragreich. Deshalb suchte man in der näheren und weiteren Umgebung nach Interessenten für dieses neue Nutzungsland. Diese fanden die Igiser vor allem in Untervaz. Hier mangelte es den vielen Landwirtschaftsbetrieben an Anbauflächen im Talgrund. So nahmen die Vazer (damalige Schreibweise), trotzdem ihre Parzellen in vielen Fällen nur ein bescheidenes Mass hatten, eine Halbtagesreise wohl gerne in Kauf, Hauptsache, die Erträge der Igiser Wiesen und später ganz allgemein der Igiser Besitz halfen mit, die Existenz zu sichern. Zahlreiche Untervazer gelangten durch Kauf, Gant, Erbschaft oder Heirat mit einer Igiserin in den Besitz von Igiser Boden.

Wie die nachfolgende Zusammenstellung zeigt, waren die Untervazer vor allem im 19. Jahrhundert erpicht auf ein Aeckerlein, einen Wasen oder ein Streueried. Sogar Weinbergbesitz ist ausgewiesen. Mit dem Bahnbau und der beginnenden Industrialisierung verminderte sich der Vazer Besitz in Igis. Das mag auch mit dem Entstehen der Siedlung Landquart zusammenhängen. Die rasante Bautätigkeit im Raume Ried verschlang viel neues Kulturland und zwang die Bodenbesitzerin, die Bürgergemeinde, nach Ersatz Ausschau zu halten. Dabei hatte man auch den auswärtigen Bodenbesitz im Visier. Der Gutsbetrieb Plantahof konnte sich auch nur ausweiten, wenn er Boden von Nicht-Igisern erwerben konnte. Und dennoch überrascht es, dass bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts die Vazer Bauern an ihrem Igis Besitzt festhielten. An der Igis Güterzusammenlegung im Jahre 1946 beteiligten sich noch 23 Vazer Grundstückbesitzer mit zusammen 13,29 Hektaren Land. Heute versteuern noch drei Untervazer ihre Grundstücke in Igis.

Auch Vazer finanzierten den Wuhrbau an der Landquart

Für die Gemeinde Igis bedeutete der auswärtige Grundstücksbesitz eine nicht zu unterschätzende Einnahmequelle. Es wäre ein Leichtes, die Summe der Gulden und Franken, die in diesem Zusammenhang von Vaz her floss oder auch dort selbst eingetrieben werden musste, zu ermitteln. In den Wuhrschnitzverzeichnissen und Tabellen der liegenden Güter sind die entsprechenden Taxen festgehalten. Der Wuhrschnitz wurde jeweils an Martini (11. November) fällig. Er betrug jährlich für einen Quadratmeter 0.25 Rappen. 1884 ersetzte die Grundstücksteuer in der Höhe von einem Franken pro 1800 m² (0.05 Rappen pro m²) diesen Wuhrschnitz. Dazu kamen die üblichen Handänderungsabgaben und von 1801-1815 noch eine Kriegssteuer.

Die Vazer Bodenbesitzer in Igis im 19. Jahrhundert

Zum Verständnis der Tabelle: Die Jahreszahlen in Klammer nennen die Dauer des Besitzes. Das Mass, in den Eintragungen mit Mannsmad, Klafter oder Mal angegeben, ist in heutige Quadratmeter umgerechnet. Die Schreibweise der Namen und Titel entsprechen den Quellangaben. Die Abkürzung "Geschw." bedeutet Geschworener, heute Gemeinderat. Die in Igis niedergelassenen Vazer Bürger sind hier nicht aufgeführt.

Es gilt zu beachten, dass die Bernhard und Krättli auch Igis Bürger-Geschlechter sind, resp. waren. Auch sie sind in der Zusammenstellung nicht berücksichtigt.

Allaman Joh. (Geschw.) (1814-1817) 850 m² von Joh. Kessler in Igis erkaufte; an Lenz Aeberli in Zizers verkauft.

Alleman Samuel (1861-1880) eine Lochwiese zu 2082 m² herrührend von Ammann Christian Michel; an den Igiser Beisassen Peter Allemann übergegangen.

Allemann Joh. Georg (1875-1903) eine Vadelswiese zu 860 m² von Joseph Schärer herrührend; an Anton Monsch in Zizers verkauft.

Allemann Johann Luzius (seit 1875, wohnt seit 1900 in Igis und ist Kanzlist), einen Durnidorwasen zu 1800 m²; von Christian Hertner herrührend.

Bäder Vinzens (1864-?) eine Schalmanswiese von 3145 m² von Andreas Papon in Masans erworben.

Bernet-Krettli (1843-1848) einen Lochwasen und einen Lochacher zu je 1764 m²; sind an Sebastian Scherrer aus Hotingen gekommen.

Bernet-Engler Stefan, 1882 in Igis niedergelassen (1879-mind. 1902), von seinen Schwiegereltern erworben einen Ziegelackerwasen, Ziegelacker, Luxwiese, Vogelsangwingert (1899 an Jacob Conzett in Zizers verkauft) mit total 5540 m². 1889 durch Erbschaft der Wittfrau Engler (des Landamm.) in den Besitz der Schleifewiese gekommen (9543 m²).

Bernet Christian (Hauptmann) (1861) verschiedene Effekten von Landammann Michel Engler und aus der Massa des Ammann Christian Michel gekauft. (1863) von Chr. u. Joh. Jecklin eine Pulverstampfwiese zu 3063 m²; (1865) von Georg Jost eine Lochwiese zu 1239 m²; (1866) von Frau Hptm. A. Marin, Zizers einen Turnidoracker zu 2527 m². (1868) von Joh. Ulr. Risch-Valär einen Acker u. Weingarten zu 1363 m².

Bernet Christian (de Johann) (1871-1891) von seinem Vater Johann ein Teil der Schalmanswiese zu 5402 m², an Rud. von Planta übergegangen. (1873-1874) eine Schalmanswiese herrührend von Frau Oberst Köhl zu 2769 m²; (1874-1874) eine weitere Schalmanswiese zu 2677 m²; beide Wiesen sind an die Gemeinde Igis verkauft worden. (1876-1893) von Joh. Bernet eine Fauschenwiese zu 9173 m², an Rud. von Planta verkauft.

Bernet Georg (sel.) (1871-1882) von seinem Vater Johann ein Teil der Schalmanswiese zu 1835 m²; seit 1879 zahlt den Wuhrschnitz Johann Bernet als Vogt für dessen Kinder. 1882 werden die Geschwister Bernet, die Kinder von Georg sel. als Besitzer aufgeführt. 1893 an Chr. Bernhard-Allemann in Igis verkauft.

- Bernet Johann (Ammann)** (1871-1894) von seinem Vater Johann ein Teil der Schalmanswiese zu 3638 m²; an Fidel Zinsli, Zizers, übergegangen.
- Bernet Johannes (Gresslis)** (1836-1848) 1 Stück Wasen im Ziegelacker zu 1764 m² an Geschw. Joh. B. Dolf im Grosshus in Igis gekommen.
- Bernet Luzi** (1816-1817), die Gandawiese von Cappaler; 1817 an Göpfert verkauft.
- Bernet Magdalena** (1829-1830) ein Grundstück, von Leonhard Kaufmann übernommen.
- Bernet Samuel (Landschreiber)** (1819) 5950 m² von Marschlins gekauft.
- Bernhard Peter** (1880-1900), 3743 m², von Kupferschmied Plattner gekauft; an Papierfabriken Landquart verkauft.
- Bürchli Lorenz** (1844-1851) Hüttliacher zu 441 m²; an Christina Grant in Zizers gekommen.
- Bürkle Johann** (1872-1879) eine Wiese beim Landquartäuli herrührend von Anwalt Caspar Rimathe zu 1398 m²; an Anton Guntli übergegangen.
- Bürkli Christian** (1879-1898) eine Lochwiese; an Joh. Peter Hug (Müller) verkauft.
- Bürkli Johann (Müller)** (1862-1863) eine von der J. B. Ladner-Erbmassa gekaufte Pfaffenbünti zu 4397 m², geht an Stäfen Dolf jun. über; eine 1862 von Dietrich Jecklin erworbene Lochwiese zu 10214 m².
- Cappaler Salomon** (1810-1816), Wiese in der Ganda; 1816 an Luzi Bernet gekommen.
- Gadient Maria** (1832-1848) eine Verschnalswiese zu 992 m², an Chr. Gadient in Zizers gekommen; (1832-1848) eine Fauschenwiese von 2126 m², an Fausch verkauft.
- Göpfert Caspar** (1838-1848) Die Hälfte einer Schalmanswiese von Pfarrer Anton Monsch in Trimmis zu 3113 m²; an Weiz Schmid in Zizers umgeschrieben.
- Göpfert Caspar** (1874-1883) eine Zurburgwiese zu 2483 m²; ging an Christian Göpfert über.
- Göpfert Christian** (1883-min. 1902) die Zurburgwiese zu 2483 m² von Caspar Göpfert.

- Göpfert Georg (de Christian, Landammann)** (1868-1898) ca. die Hälfte des Vogelsangwingerts von seinem Schwager Christian Michel übernommen; ergantet aus der Massa des Geschw. Anton Bernhard sel. die andere Hälfte zu 573 m²; 1898 an Christian Michel de Ammann in Igis verkauft. (1871-1901) eine Geschäftswiese zu 3982 m²; aus der Erbmasse Bärtsch ergantet; 1901 von seinen Erben an Ant. Guntli verkauft.
- Guntli Anton** (1879-1885) die Äuliwiese des Joh. Bürkli im Ausmass von 1398 m²; an Joh. Krättli (Flumis) verkauft.
- Hug Geschwister (Flumis)** (1897-min. 1902) eine Schmittenwiese zu 4361 m² von Joh. Hug älter.
- Hug Johann (älter)** (1875-1897) die Schmittenwiese von seinem Sohne Lehrer Joh. Hug, ab 1897- min. 1902 im Besitz der Geschwister Hug, Flumis.
- Hug Johann (Lehrer)**, später in Näfels. (1872-1875) eine Schmittenwiese zu 4361 m² aus der Erbmasse des G. Hartmann; an seinen Vater Joh. Hug älter verkauft.
- Hug Joh. Peter (Müller)** 1898 die Lochwiese von Christian Bürkli gekauft.
- Hug Peter (Landammann)** (1818-1838) Obermüliwiese zu 2646 m² (gemeinsamer Besitz mit Ammann Wolf u. Geschw. Chr. Pantli), an Rimathe in Zizers verkauft.
- Joos Christian (Förster)** (1886-min. 1902) Haagacher zu 5552 m² von Peter Joos und eine Haagwies zu 1592 m² von Christian Bollier erworben.
- Joos Florian** (?-1874) Schafbünte zu 1094 m², an Ursula Joos verkauft.
- Joos Lorenz** (1878-1894) eine Monadurawiese zu 1753 m², von Joseph de Michel Wachter erkaufte. Ab 1887 ist diese Wiese im Besitze der Wittfrau Joos, an Rud. von Planta verkauft; heute im Besitz des Plantahofs.
- Joos Peter** (1872-1886) ein Haagacher von 5552 m² von Ulrich Züst erworben, verkauft an Förster Christian Joos.
- Joos Ursula** (1874-1879) Schafbünte zu 1094 m² von Florian Joos gekauft; an Jacob Walder verkauft.
- Kretli Christian (Geschw.)** (1807-1819) eine Wies von dem Herr von Marschlins, ca. 5950 m², geht an Georg Engler, Zizers über. (1802-1811) Unterer Zinkenwingert, Tscharners Trittweg 8500 m².

- Krettli Georg** (1823-1853) eine Wiese zu 7056 m²; (1830-1853) ein von Margreth Bernhard in Maienfeld erkaufte Büngertli zu 882 m²; (1832-1853) ein Hüttliwingert. Alle diese Grundstücke sind von seiner Wittfrau Elisabeth 1853 an Anton Bernhard in Igis übergegangen.
- Krettli Lorenz** (1826-1830) eine Wiese zu 2646 m², an Johann Pitschi in Malans zugekommen.
- Krettli Martin (Martj, Geschw.)** (1813-1828) von Herrn Leutnant Zinslj erkaufte; von Melchior Feldman ein Wiesli zu 2245 m², von seinen Erben an Johann Pitschi, Malans, verkauft; von Geschw. Antonj Dolf in Igis eine Schalmanswis. 1819 eine Wiese zu 2646 m² an Michel Riedberger in Malans verkauft.
- Krättli-Bernet, Christian (Bäcker, Töbeli)** (1891-min. 1902) aus der Erbschaft seines Vaters Johann Krättli-Göpfert eine Falkensteinwiese zu 1323 m², (1891-1894) ein Böfeli zu 7563 m² von seinem Vater, das an Schwager Adam Philipp übergegangen ist. (1881- min. 1902) ein von Joh. Bernhard, Falkenstein, erkaufte Böfeli zu 3153 m².
- Krättli Elisabeth (Wittfrau)** (?-1887) eine Wiese in der Ganda zu 3369 m², an Fidel Zinsli, jünger, Zizers verkauft.
- Krättli Elisabeth (de Georg)** (1853-1869) ein Zinkenweingarten zu 419 m²; an den Sohn Hauptmann Krättli Jakob übergegangen.
- Krättli Franz Joseph** (1877-1887), Gandawiese von 3148 m², geerbt von seinem Vater sel. an Fidel Zinsli in Zizers verkauft.
- Krättli Georg (Lehrer)** (1861-1872) ein Haagacher zu 1592 m² von Geschw. Ant. Heinrich; an Wittfrau Kath. Bollier verkauft; (1861-1872) einen Ziegelackerwasen zu 1177 m² aus der Major-Ladnerischen Erbmasse; an Peter Allemann verkauft. (1861-1872) einen Turnidorwasen zu 1804 m², an Peter Allemann verkauft. (1861-1872) einen Quadara-Acker zu 1270 m² von Ammann Meinrad Meier sel. an Wittfrau Kath. Bollier verkauft. (1861-1880) einen Rüfebüntewasen zu 2328 m² von Wittfrau Luzia Michel; an Jakob Walder Monsch gekommen. (1861-1883) einen Altbrunnenwasen zu 1861 m² von Joh. Konrad Spiess gekauft; verkauft an Jakob Walder Monsch.
- Krättli Jakob (Geschw.)** (1822-1825) Fadelsäkerli von 882 m² von Matheus Schmid; an Anton Florin gekommen. 1830 von Andres Michel eine Ribiwies zu 2686 m² gekauft; im gleichen Jahr an Jakob Spiess in Igis gekommen.

- Krättli Jakob (Hauptmann)** (1869-mind. 1902) der Zinkenwingert von seiner Mutter; kauft 1896 von Simon Hartmann in Amerika einen weiteren Weingarten zu 465 m².
- Krättli Johann (Flummisgass)** (1882-1897) 1764 m², gekauft von Förster Meier in Zizers; diese Färbewiese ging auf Tochtermann Thomas Päder über. (1885-?) eine Äuliwiese zu 1398 m² von Anton Guntli. (1882-?) eine Wiese zu 2064 m² aus der Konkursmasse Bargähr.
- Krättli-Philipp, Johann (Landammann)** (?-1890) eine Rüfiwiese; an Jacob Mössner, Küfer in Zizers verkauft. 1902 kauft Krättli das Chastalet und lässt sich in Igis nieder.
- Krättli Joh. Anton (Kreisrichter)** (wohnt zwischen 1875 und 1887 in Mastrils) (1860- min. 1902), von Ammann Michel übernommen das Gut Falkenstein (12348 m²), eine Schallmanswiese (4225 m²), einen Oberhüttli-Weingarten (485 m²), einen Unterhüttli-Weingarten (423 m²); die Schalmanswiese geht 1863 an Joh. Florin älter.
- Krättli-Göpfert, Johann** (1876-1891) eine Falkensteinwiese herrührend von Ammann Michel sel. zu 1323 m², geht als Erbschaft an seinen Sohn Christian Krättli-Bernet sowie das seit 1881 besessene Böfeli von Johann Bernhard zu 3154 m².
- Martiss Ruodolf sein Sohnlein** 2550 m². Das Grundstück ging 1809 an Sallamon Cappaler über.
- Päder Thomas**, Tochtermann des Johann Krättli Flummisgass. (1897-min. 1902) von seinem Schwiegervater eine Färbewiese in Igis zu 1764 m².
- Philipp Adam** (1894-min. 1902) Böfeli zu 7563 m² von seinem Schwager Christian Krättli-Bernet.
- Philipp Bartholome** (1896-1901) von seinem Vater Joh. Georg eine Fauschenwiese mit korrigiertem Mass von noch 7532 m²; an den Plantahof verkauft.
- Philipp Johann** (1826-1849) eine Monadurawiese zu 3970 m² von Michel Grest, Zizers; der Käufer 1849 ist unbekannt.
- Philipp Joh. Georg** (1866-1896) eine Fauschenwiese herrührend von Landam. Florin von Zizers zu 7850 m²; an seinen Sohn Bartholome übergegangen. (1890-?) eine Falkensteinwiese zu 1764 m² von den Erben der Kath. Krättli, geb. Disch sel. erworben.

Philipp-Willhelm Joh. Georg (1890-min. 1902) ein Falkensteinwasen zu 1764 m2 erkaufte von den Erben der Kath. Krättli-Disch, sel. in Igis. (1899-min. 1902) ein Ziegelacker zu 1385 m2, eine Falkensteinwiese zu 1782 m2, einen Haagaker zu 441 m2, alles aus dem Nachlass der Wittfrau Elisabeth Wilhelm-Mathis.

Philipp Peter (1878-1894) eine Gigerwiese zu 3890 m2, ergantet aus der Konkursmassa Florian Dolf; an Josias Roffler, Igis, verkauft.

Plattner Florian (Ammann, Kreisrichter, Lehrer) (1869-1894) Wiese am alten Mühlbach zu 2814 m2 von Doktor Vonwiller herrührend; an Christian Bernhard in Igis vertauscht.

Plattner Florian, (Kupferschmied) (1861) ein Langwies Kleeacker, ein Unterquaderacker, einen Luxkleeacker (1877 an Caspar Jann verkauft), eine Ribiwiese im Totalmass von 8573 m2; alle Grundstücke von Gressli erworben. Der Langwies-Kleeacker ging 1861 an Joh. Bapt. Dolf über, die Ribiwiese 1880 an Peter Bernhard.

Wilhelm Johann (Geschw.) (seit 1870 in Igis wohnhaft), (1849) eine Zurburgwiese zu 1852 m2, (1849) einen Ziegelackerwasen zu 1376 m2, (1860) eine Schmitzenwiese von Ammann Michel zu 2739 m2, (1849) einen Hagweingarten zu 441 m2, (1862) einen Quaderacker zu 732 m2 von Florian Dolf.

Wilhelm Peter (1834-1840) eine obere Geschäftswiese zu 1667 m2 von Joh. Kessler erkaufte, an Jakob Krettli, Igis, übergegangen; (1834-1845) eine Au zu 1319 m2 von Johann Kessler, von der Gemeinde Igis übernommen.

Wolf (Amtmann) (1780-1815) 3492 m2. Das Grundstück ging 1815 an die Erben über.

Wolf Joseph Lieut. (Ammann) (1870-1897) eine Luxwiese herrührend von Ammann Joh. Jost zu 2862 m2; an Fidel Zinsli in Zizers verkauft.

Quellen: - *Wuhrschnitt-Büchlein für Zizers & Igis 1800. GAI II C 23.1*
- *Wuhrschnitt-Rechnungsbuch zum Einzug des Schnitzes in Chur, Haldenstein, Trimmis, Untervaz u. Mastrils für die Gem. Igis 1861-1886. GAI II C 23.6 und 1887-1902 II C 23.9*
- *Pfand- und Kaufprotokolle*
- *Verzeichnis der liegenden Güter. GAI II C 6.2*



Stammtafeln der Familie Krättli von Untervaz

Lorenz Gadiant von Trimmis, wohnhaft in Littau LU, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Familiengeschichte der Gemeinden Trimmis, Says und Untervaz. Gerne habe ich das Angebot angenommen, in unserem Jahresbericht einige Untervazer Stammtafeln publizieren zu dürfen und hege den leisen Wunsch, es mögen diese in späteren Jahren eine Fortsetzung finden.

Lieber Lenz! Recht herzlichen Dank für Deinen grossartigen Beitrag und viele Grüsse aus Vaz.

Die Familie Krättli ist vermutlich walserischer Abstammung und wohl im 13. Jahrhundert, zur Zeit der grossen Walserwanderungen, in Untervaz zugezogen. Urkundlich fassbar sind sie:

1374 als Cunradell in Pfäfers	1527 als Conradly in Untervaz
1447 als Cardellen in Untervaz	1572 als Krädly in Untervaz
1448 als Conradli in Untervaz	1591 als Kredli in Untervaz
1448 als Conratell in Untervaz	1604 als Krätlj in Untervaz
1479 als Curadin in Serneus	1617 als Krätlin in Untervaz
1496 als Coradli in Untervaz	1656 als Krätli in Friewis
1501 als Kretle in Untervaz	1660 als Crätlly in Friewis
1517 als Cunredlen in Untervaz	1674 als Krättli in Untervaz

Die Entwicklung der Schreibform zeigt uns den Weg von ursprünglich Konrad zum heutigen Krättli. Die meisten Walsernamen stammen von einem Vornamen ab. (Hug von Hugo, Bärtsch von Bartholome, Wolf von Welf, Bernet von Bernhard, Obrecht von Albrecht, Gadiant von Gaudenz, etc.)

Die Familien Krättli gehören seit jeher zum zahlenmässig grössten Geschlecht unseres Dorfes. Ihnen und allen anderen sei Nachfolgendes ins Stammbuch geschrieben:

1631

*"Ein Geschlecht geht ab: ein Ander an,
Ein jeder meint, er sey der Hahn,
Zletst kommt der Todt, schneidt ab den Kam
Alsdann vergeht beids, Stamm und Nam."*

Abstammungstafeln der KRÄTTLI von Untervaz
Evangelische Konfession

1. CHRISTIAN KRÄTTLI

Er ist der Vater von CHRISTIAN (2), Stammvater der reformierten Krättli

Ehefrau: Margreth HUG

2. CHRISTIAN

Eltern: Christian u. Margreth

Ehefrau: Margreth Bernet (∞ 1656 06.05)

Kinder:

* 1660 GEORG (JÖRI) ∞ 1691 22.11. Elsbeth Berri
+ 1746 06.01. (3) von Trimmis

* 1665 CHRISTIAN ∞ 1691 22.11. URSULA PHILIPP
Pfrundvogt der Evangelischen (4) (2. Ehefrau)

3. GEORG

Eltern: Christian u. Margreth Bernet

Ehefrau: Elsbeth Berri von Trimmis (1691 ∞)

Kinder:

* Margreth 1691 - 1761 1.11.

* 1695 03.03. - SILVESTER ∞ Anna Allamann (5)

* 1697 26.12. - gestorben CHRISTIAN (Kind) +

* 1700 29.12. - CHRISTIAN (∞ 1723 23.06)

+ 1770 Christina Plattner (6)

* 1707 12.09. - EVA

* 1711 18.08. - BERNHARD

* 1704 11.6. - 1766 14.03. ∞ Dorothea Allamann (7)
GEORG / JÖRI

4. CHRISTIAN KRÄTTLI { Christian KRÄTTLI (2)
MARGRETH BERNET

Ehefrau: URSULA PHILIPP (1691 22.11) Untervaz

Kinder:

* 1692 06.02. CHRISTIAN ∞ 1722 24.05 LUZIA Salzgeber (8)

* 1693 25.11. Leonhard

* 1695 30.12. Margreth

* 1697 08.03. MARIA + 1755 20.03. "

* 1700 15.12. MARGRETH

* 1703 02.09. CRISPIN + 1775 11.12. Amman (9)

∞ URSULA HEMMI (1756 31.1)

* 1706 09.08. JAKOB ∞ Anna Gartmann (1739) (10)

5. SILVESTER KRÄTTLI (3) { Georg Krättli (3)

Ehefrau: Anna Allamann (1718) { Elsbeth Berri

Kinder: * 1691 10.01. - { Michael Allamann
Violanda Ludwig

1719 23.04. GEORG ∞ 1748 15.12. Katharina Tanner (11)

1720 05.10. MICHAEL ∞ 1743 17.11. URSULA KRÄTTLI (12)

1724 20.04. VIOLANDA ∞ 1751 13.01. Johann Gijfert

1727 06.08. ELSBETH

1728 06.11. ANNA

6. CHRISTIAN KRÄTTLI { Georg (JÖRI) KRÄTTLI
(3)

Ehefrau: Christina Plattner (1723 23.06) { ELSBETH BERRI (∞ 1691)

* 1697 17.12. - 1770 09.09. Des Klaus Plattner

Kinder:

* 1725 10.6. - 1801 15.07. GEORG JOHANN, Jenim (13)

* 1738 19.11 - 1799 19.04. SILVESTER (14)

7. GEORG KRÄTTLI { Jöri KRÄTTLI (3)
(1704 - 1766) { ELSBETH BERRI

Ehefrau: Dorothea Allamann (∞ 1732 15.01) + 1784 31.7.

Kinder:

* 1732 31.03. HANS LUZI ∞ Margreth Lütcher (15)

* 1736 17.10. GEORG ∞ Margreth Jesher (16)

8. CHRISTIAN Eltern: Christ. Krättli u. Ursula Philipp

1. Ehefrau: Luzia Salzgeber (1722 24.05) + 1732

2. Ehefrau: Magdalena Bernhard (1733 04.10) + 1773.10.

Kinder

1722 - 1809 31.7. URSULA ∞ Michael Krättli (1743 17.01) 12
Des Silvester u. Anna Allamann

1725 10.2. Christian

1726 19.8. PETER

1735 30.06 MARGRETH + 1805 30.03. ∞ Gallus Allamann
(1760)

1738 22.08 Johann + 1783 4.8. ∞ Anna Päder (17)

1740 10.11. - Maria + 1754 15.08.

1742 11.11 - gestorben

1745 21.10. Christian + 1749 15.10.

1749 19.01 CRISPIN + 1814 05.05. Amman (18)
∞ Margreth Päder (1773 20.01) + 1795
∞ Anna Göpfert (1797 28.4) + 1843

9. CRISPIN Eltern: Christian K. u. Ursula Philipp

Ehefrau: URSULA HEMMI, Des Hartmann Hemmi
(1756 30.01) + 1793 04.12.

Tochter: Anna Margreth * 1758 11.1. - 1758 23.3.

10. JAKOB Eltern: Christian Krättli und
Ursula Philipp (4)

Ehefrau: Anna Gartmann (∞ 1739)

Kind: Thomas Krättli * 1743 07.06.

11. GEORG (Jöri) { SILVESTER KRÄTTLI (5)
meister { ANNA ALLEMANN

Ehefrau: Katharina TANNER (1748 15.12) + 1762

Kinder:

* SILVESTER 1749 12.11. - 1754 25.6.

* EVA 1752 14.02. - 1806 19.03. ∞ Frau Cadonau

* SILVESTER 1754 21.08 - 1754 22.08

* SILVESTER 1755 17.7. - 1794 12.11

* NIKOLAUS 1757 21.09 - 1760 17.02

* JOH. GEORG 1759 28.11 - 1771 30.06.

12 MICHAEL Eltern: Jöri Krättli u. Elsbeth
Berri (∞ 1691) (3)

Ehefrau: URSULA KRÄTTLI (1743 17.01) + 1809

KINDER:

* 1743 03.03 - ANNA

* 1746 10.07 - CHRISTIAN ∞ URSULA Göpfert (19)

* 1751 16.05 - 1792 7.11. SILVESTER ∞ Dorothea Krättli (20)

* 1755 22.3 -

* 1750 20.1. - 1750 20.1. Ein Kind

* 1757 1.3. - 1757 7.3. Ein Sohn

13 HANSJÖRG { Christian KRÄTTLI (6)
(1725 - 1801) { Christina Platner

Ehefrau: Maria Schwarz (1767 09.05) + 1810

Töchter des Hansjörgi KRÄTTLI u. MARIA SCHWARZ (13)

→ CHRISTINA KRÄTTLI *1767 12.12. - 1841 15.01.

∞ Johann Platner (1782 13.11.) Kirchenvogt

14. SILVESTER Eltern: Christian Krättli und
1738 - 1799 Christina Platner (6)

Ehefrau: Barbara Grest (1763 14.12.) † 1815

Kinder:

SILVESTER *1771 16.7. - 1847 20.2. (21) ∞
Kath. Linder

JOHANN GEORG *1776 12.1. - 1825 11.03. (22) ∞
Elsbeth Krättli; (1806 14.01)

15. HANS LUZI Eltern: Jöri Krättli und
1732 - Dorothea Allemann

Ehefrau: Margreth Lütcher (1761 18.03.) † 1806
Des Orion Lütcher von Haldenstein

Kinder:

*1762 14.4. - 1763 22.12. GEORG

*1764 8.2. - 1768 8.4. GEORG ORION

*1766 2.11. - 1783 9.10. JOHANN-LUZI

*1769 11.5. - 1772 15.6. ELISABETH

*1770 11.11. - 1839 19.01. DOROTHEA ∞ Michel Krättli

*1773 5.10. - 1845 20.11. GEORG-ORION (23)

16. GEORG Eltern: Georg Krättli u. (7)
Dorothea Allemann

Ehefrau: Margreth Jegher v. Peist (1759 23.4)

Kinder:

*1766 13.08. - 1809 7.09. JOHANN (24) Landam.

*1772 5.11. - 1850 20.2. Johann LUZI (25) Landam.

WEITERE KINDER DES SCHULMEISTER GEORG KRÄTTLI
und Margreth Jegher v. Peist (1736 - 1799) 16

*1760 6.2. - 1843 28.3. FANNA ∞ Christa Göpfert (1778)

*1761 13.11. - 1824 23.5. GEORG ∞ C. Roffler (26)

*1763 14.9. - 1810 18.1. DOROTHEA ∞ Silv. Krättli

*1769 11.11. - 1803 18.12. Margreth ∞ Joh. Luzi ALLEMANN

*1775 17.11. - 1775 17.11. ELSBETH

*1777 27.7. - 1801 09.10. URSULA ∞ Johann ALLEMANN

17. JOHANN Eltern: Christian Krättli u. Magdalena
(1738 - 1783) (8) Bernhard

Ehefrau: Anna Päder (1764 19.2.) † 1822 31.12.

Kinder:

*1764 28.10. - 1842 19.10. Magdalena ∞ Joh. Bernhard

*1766 30.11. - 1817 7.5. MICHAEL (27) ∞ Dorli.
KRÄTTLI

*1769 13.11. - DOROTHEA ∞ Ww Adam Bernh.

*1772 8.12. - 1811 8.2. CHRISTIAN (28) C. Allemann

*1774 5.1. - 1852 29.4. MARIA ∞ Chr. Plattner

*1777 16.4. - 1804 12.7. CRISPIN

*1780 17.06. - MARIA

18. CRISPIN Eltern: Christ. Krättli + Magd. Bernh.
(8)

1. Ehefrau: Margreth Päder (1773 20.01.) † 1795

2. Ehefrau: Anna Göpfert (1797 20.4.) † 1843

Kinder des Ammann Crispin Krättli (1749-1814)

*1774 23.2. - 1856 21.5. Magdalena ∞ Joh. Krättli

*1775 17.9. - 1859 16.10. Christian ∞ Burga Sutter (29)

*1777 4.10. - Dorothea ∞ Joh. Luzi ALLEMANN

Weitere Kinder des Ammann CRISPIN KRÄTTLI (18)
und der Margreth Päder (1749 - 1814)

- * 1781 Juli - 1858 MARIA ∞ Joh. Luzi Allemann (1804)
- * 1784 26.9 - 1785 5.3 MICHAEL KRÄTTLI
- * 1786 14.1 - 1827 13.4 Anna Margreth ∞ Stefan Bernhard (1817 22.11)
- * 1788 25.6 - 1853 24.4. ELSBETH ∞ Hansjörgi (1806 14.1) Krättli
- * 1790 7.12 - 1801 29.4. CATHARINA
- * 1795 17.3. - 1795 17.3. Ein Kind

19. CHRISTIAN Eltern { Michael Krättli (12)
* 1746 - Ursula Krättli
Ehefrau URSULA Göpfert (1782 16.1) + 1813
Kinder:

- * 1783 23.1 - 1791 4.4. URSULA
- * 1786 5.1 - 1786 26.3. MICHAEL
- * 1787 26.1. - 1858 7.4. MICHAEL ∞ A. Brunold (30)
- * 1788 22.9 - 1789 23.9. HANS LUZI
- * 1790 21.9 - 1791 22.6. PETER
- * 1792 27.6 - 1797 25.1 PETER
- * 1794 13.12 - 1847 6.2. CHRISTIAN (31) ∞ Muzner
- * 1798 11.4 - 1847 6.6. PETER (32) ∞ Felix
- * 1800 25.12 - 1802 9.1. URSULA
- * 1802 14.12 - 1803 3.1. JOHANN
- * 1804 11.5. - 1870 31.08. JOHANN (33)
∞ A. Magdal. LUK v. St. Antonien (1825 12.6)

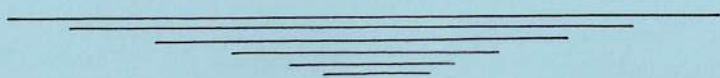
18. NACHTRAG:
Kinder des Ammann CRISPIN KRÄTTLI
und seiner zweiten Ehefrau Anna Göpfert
(1760 - 1843)

- * URSULA 1797 20.11. - gestorben als Kind
- * ANNA 1801 7.8. - 1801 29.11. (Kind)
- * URSULA 1800 25.12 - 1846 19.8.
∞ Christian Bernhard (1817 18.1.)
- * ANNA 1803 25.1 - 1863 7.6.
∞ Peter Bernhard (1820 3.9.)

20. SILVESTER { Michael KRÄTTLI (12)
1751 - 1792 7.11. { URSULA KRÄTTLI (8)
Ehefrau: Dorothea Krättli { Hans Luzi Krättli (15)
* 1770 16.11. - 1839 19.01 { Margreth Lütcher (Orions)
(∞ 1784 07.03.) Im Oberdorf / Untervaz
Kinder:

- Margreth * 1784 22.12 - 1785 21.12.
- URSULA * 1786 17.12 - 1812 11.05. ∞ Alamann Samuel (1805 14.5.)
- JÖRI * 1790 22.6. - 1857 28.11. ∞ Dorothe Alamann (1817 18.1) (34)
- BARBARA * 1789 20.6 - 1789 20.6.

NB: Diese Familie Krättli wohnte in Patnal



21. SILVESTER { Silvester KRÄTTLI (14)
BARBARA GREST

* 1771 - 1847.

Ehefrau: Katharina LINERT (1791 14.4) Des Ulrich
* 1771 - 1829 30.5. (Leinert) geschrieben

BARBARA JOHANN SILVESTER JOHANN BARBARA JAKOB

* 1800 * 1808 * 1802 GEORG * 1896 * 1790
15.4 7.6. 30.3. * 1804 * 1896 * 1790
+ 1800 + 1809 + 6.9. 23.12 31.10.
4.5. 22.7. + 1825 + 1797 Jgis
+ 1851
7.12.

∞ Margreth
Allemann
(18.11.1827)
De Joh. LUZI u.
Dorothea Krättli
* 1805 7.5.
+

∞ Christina
Plattner
(1827)
18.11.
Des Johann
Plattner
Statthalter

DOROTHEA SILVESTER CHRISTINA

* 1829 * 1830 * 1834
13.1. 20.11. 3.11.

∞ Dorothea
Allemann
(7.2.1858)
De Joh. LUZI
Anna Plattner
* 1827 3.10.

∞ Christian
Allemann
(1858 7.2.)

Johann Margreth

LUZI * 1864 15.2.
* 1859 29.1.

SILVESTER CHRISTINA ANNA HANS

* 1828 * 1831 * 1834 * 1837
28.8. 22.3. 19.8. 31.7

+ 1873 + 1836 + 1838
∞ Johann
Schlapp
says
(1827-1873)
AMERIKA

22. JOHANN GEORG { SILVESTER KRÄTTLI (14)
1738 - 1799
BARBARA GREST + 1815

* 1776 - 1825

Ehefrau: (1806 14.01)

Elsbeth KRÄTTLI

* 1788 25.6 - 1853 24.4

{ Ammann CRISPIN KRÄTTLI
1749 - 1814
Margreth Pader + 1822
(18)

<u>CRISPIN</u>	<u>SILVESTER</u>	<u>SILVESTER</u>	<u>ELSBETH</u>
* 1808 13.10.	* 1810 20.11.	* 1812 10.5.	* 1816 17.11.
+ 1834 13.1.	+ 1811 22.6.	+ 1813 22.4.	
<u>Jüngling</u>			

BARBARA MARGRETH CATHARINA

* 1806 * 1814 * 1820 23.4.
22.7. 15.4 +

+
∞ Hans LUZI ∞ Peter Allemann
KRÄTTLI (1837 5.11.)
(1830 3.1.) 1812 - 1847

Des Michael u.
Dorothea Krättli
* 1806

DOROTHEA ELSBETH MARGRETH JOHANN MICHEL ANNA KATHA

1830 * 1832 * 1835 GEORG 1841 1842 RINA
15.8. 11.9. 1.1 1837 27.2 11.11 1845
Amerika Amerika Amerika 25.2 1847 Amerika 21.1.
1845 19.6. Amerika Amerika
8.11

L. Gadiant, Littau

23. GEORG ORION { MANS LUZI KRÄTTLI (15)
 * 1773 5.10. - 1845 20.10. { MARGRET LÜTSCHER
 ∞ VERENA KLOTZ { LORENZ KLOTZ
 * 1771 - 1849 26. 3. { MARGRETH WALSER
 (1793 16.07) Haldenstein

<u>MARGRETH</u> * 1794 28.08 + ∞ <u>Samuel</u> <u>Bernath</u> (1815 20.10)	<u>JOHANN</u> <u>LUZI</u> * 1797 1. 5. + 1797 10. 5.	<u>DOROTHEA</u> * 1799 23.06 + 1802 11.02.	<u>JOHANN</u> <u>LUZI</u> * 1804 01. 12. + 1804 11. 12.	<u>DORO-</u> <u>THEA</u> * 1802 21.08. + 1809 15.03.
--	---	--	--	---

<u>JOHANN</u> <u>LUZI</u> * 1805 30. 11. + 1805 17. 12.	<u>VERENA</u> * 1807 01. 03.	<u>DOROTHEA</u> * 1809 11. 10. +	<u>JOHANN-LUZI</u> * 1812 19.03. + ∞ <u>Karolina Mathilda</u> <u>Tognoni</u> (1843 16.7) Berer De Conrad v. Anna Sondi ∞ <u>Ursula Jecklin des</u> <u>Jakob v. A. Cath.</u> <u>Ziefelmeier</u> (1863 6. 72)
--	------------------------------------	---	--

Landschreiber

<u>VERENA</u> * 1844 1. 9.	<u>ORION</u> * 1863 03.05	<u>JOHANN</u> * 1865 24.04	<u>GEORG</u> * 1866 16.07.	<u>MARIA</u> * 1869 02.05	<u>PETER</u> * 1870 23.07
-------------------------------	---------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	---------------------------------

24. JOHANN { GEORG KRÄTTLI, Lehrer (16)
 * 1766 - 1809 { Margreth Jeger von Peist
 Landschreiber { FLORIAN VONWALD v. Says
 ∞ MARIA VONWALD { CHRISTINA VONWALD
 *
 (1795 15.04)

<u>FLORIAN</u> * 1796 21.01 + 1796 26.05.	<u>GEORG</u> * 1797 24.11 + 1798 08.09.	<u>KIND</u> * 1799 22.07 + 1799 22.07	<u>FLORIAN</u> * 1801 03.03. + 1801 06.06.	<u>CHRISTINA</u> * 1805 09.07 + 1807 12.08
---	---	---	--	--

<u>CHRISTINA</u> * 1808 16.09 + 1810 20.06.	<u>ANNA</u> * 1808 16.09. + ∞ <u>Christian</u> <u>PLATTNER</u> Pfrundvogt (1828 05.12.)	<u>MARGRETH</u> * 1803 28.01 + ∞ <u>Johann Plattner</u> (1820 22.10.) + 1868
---	--	---

25. JOHANN LUZI { GEORG KRÄTTLI, Amann (16)
 1736 17.10. - 1799 29.10.
 * 1772 5.11 - 1850 20.2 } Margreth Jesher (1735-1800)
 ∞ Christina Bernet { Peter Bernhardt (Bernath)
 * 1782 24.4 - 1817 11/4 } Maria Tanner (• 1781)
 (1805 21.05.)

Landschreiber

<u>MARIA</u>	<u>MARGRETH</u>	<u>PETER</u>	<u>GEORG</u>	<u>ANNA</u>
* 1806 11.11.	* 1809 29.5	* 1811 29.12.	* 1813 03.11.	* 1817 10.01
+ 1835 7.2.	+	+	+ 1863 7.3.	+
<u>Christian</u> <u>Alleman</u> (1832) 30.06	∞ <u>Gallus</u> <u>Alleman</u> (1834 08.06)	∞ <u>Katharina</u> <u>Danuser</u> (1851 26.1) 1827 2.4 - ∞ <u>Maria Bernat</u> (1837 02.04) * 1813 - 1839 19.7.	∞ <u>Magdalena</u> <u>Menn</u> (1838 20.5.) U'raz Des Johann u. Magd. Curdin 1817 - 1869	

Landweibel

<u>JOHANN</u>	<u>DOROTHE</u>	<u>Johann</u>	<u>JOHANN</u>	<u>MAGDA</u>	<u>CHRISTIN</u>
<u>LUZI</u>	* 1852	<u>LUZI</u>	<u>LUZI</u>	<u>LENA</u>	* 1845
* 1838 14.12.	15.01.	* 1854 25.06.	* 1839 10.05.	* 1841 18.05.	27.09.
+ 1840 02.02	+	+			

26. GEORG { Ammann Georg Krättli (16)
 1736 - 1799
 * 1761 13. 11.
 + 1824 23.05
 Ammann
 ∞ Catharina Roffler { Jakob Roffler + 1841
 * 1764 - 1847 7.10. } Dorothea Wiss +
 (1788 19.05.) Hintervalzeina

<u>GEORG</u>	<u>JAKOB (26)</u>
* 1789 17.07	* 1793 01.06.
+ 1839 12.04	+
∞ <u>Elsbeth</u> <u>Bernhard</u> (1818 22.11.)	∞ <u>Elsbeth Hartmann</u> (1816 11.02.) Des Peter u. Elsbeth Däncher Valzeina * 1798 - 1838 19.2.
<u>J. 26 B</u>	

<u>ELSBETH</u>	<u>GEORG</u>	<u>PETER</u>	<u>JOHANN</u>
* 1816 26.11.	* 1818 09.01	* 1820 21.11.	* 1823
+ 1817 14.01.	+	+	16.11.
	∞ <u>Burga Roffler</u> (1860 28.5/3.1)	∞ <u>Menga Zinsli +</u> (1842 28.4)	<u>Amerika</u>
<u>T: 38</u>	<u>T/S 20</u>		

<u>JAKOB</u>	<u>ANNA</u>	<u>ELISABETH</u>	<u>CHRISTIAN</u>
* 1826 26.1.	* 1831 14.05	* 1828 3.8.	* 1834 6.03
∞ <u>Maria</u> <u>Bernhard</u>	+ 1846 Juni	+ 1866 18.2.	+
<u>T:</u>	▶ <u>Jakob</u> <u>Krättli</u> * 1860 21.01.	∞ <u>Joh. Anton</u> <u>Krättli</u> (1850 12.5.)	<u>Ausgewandert</u>

26.B GEORG { GEORG KRÄTTLI (26)
1761 - 1824 Ammann
Catharina Roffler (1788)
* 1789 17.07.
+ 1839 12.04.
∞ Elsbeth Bernhard { Anton Bernhard
* 1795 - 1868 27.11
(1818 22.11.)

<u>GEORG</u> * 1819 27.01 + 1894 13.06 USA ∞ <u>Dorothea</u> <u>Philipp</u> (1840 26.7) Des Joh. Georg u. Margreth Krättli Stoney Hill/USA ZWILLING 1840 Nov 1840 Nov * 1842 28.2. <u>JOHN</u> (Nr. 39) * 1852 ∞ M. U. Stückli (1877 USA)	<u>JOHANN ANTON</u> * 1821 02.09. + 1828 24.02. ∞ <u>URSULA PIETHI</u> (1852 07.11) Des Sebast. Piethi und Christina Hartmann * 1829 21.5. + <u>SEBASTIAN</u> * 1857 11.09.	<u>FRIEDRICH JAKOB</u> * 1826 19.06. + ∞ <u>URSULA PIETHI</u> (1852 07.11) Des Sebast. Piethi und Christina Hartmann * 1829 21.5. + <u>GEORG</u> * 1860 09.01.	<u>JOHANN ANTON</u> * 1829 08.08 + ∞ <u>Elsbeth Krättli</u> (1850 12.5) 1828-1866 ∞ <u>Elsbeth Roffler</u> (1867 28.4) Des Josias u. Agnes Wylr * 1842 27.4. + <u>JOSIAS</u> * 1868 4.4.	<u>JOHANN</u> * 1835 27.03. + 1907 20.05. * 1842 27.4.
---	--	--	--	--

27. MICHAEL { Johann KRÄTTLI (17)
1738 - 1783
Anna Päder + 1822 31.12.
* 1766 30. 11.
+ 1817 07. 05.
Kirchenvogt
∞ Dorothea Krättli { Johann LUZI KRÄTTLI
* 1770 16.11 - 1839 19.1. { Margreth Lütcher (15)
(1790 31.03) Untervaz

<u>JOHANN LUZI</u> * 1790 15.12. + * 1806 16.03. + * 1830 03.01. Des Hansjörg (22)	<u>MARGRETH</u> * 1793 31.05. + 1797 15.01.	<u>ANNA</u> * 1797 21.12. + ∞ <u>Johann Georg Philipp</u> (1820 03.09.)	<u>MARGRETH</u> * 1801 26.01. + 1801 03.03.	<u>JOHANN</u> * 1806 16.03. + * 1809 12.12. + 1869 5.09. ∞ <u>Christian Krättli</u> (Des Michael und Anna Brunold 1848 19.03)
--	---	--	---	--

Nach Amerika ausgewandert

<u>Dorothea</u> 1830	<u>Elsbeth</u> 1832	<u>Margreth</u> 1835	<u>Joh. Georg</u> 1837 1845	<u>Michael</u> 1841 1847	<u>Anna</u> 1842	<u>Cathar.</u> 1845
-------------------------	------------------------	-------------------------	-----------------------------------	--------------------------------	---------------------	------------------------

28. CHRISTIAN { JOHANN KRÄTTLI (17)
 *1772 08.12. { ANNA PÄDER (1764 19.2)
 +1811 08.02.
 Geschworne
 ∞ Catharina Allemann { Johann Luzi Allemann
 *1769 19.11. - 1853 3.04 { Dorothea Soldati
 (1800 22.04)

▼
ANNA KRÄTTLI (Flumisgasse)
 *1801 15.06. - 1843 22/24 Mai
 ∞ Peter Bernhard (1819 07.11)

29. CHRISTIAN { CRISPIN KRÄTTLI (18)
 *1775 17.09. { 1749 - 1814 05.05.
 +1859 16.10. { Margreth PÄDER † 1795
 ∞ Burga SUTTER { PETER SUTTER von Matri's
 *1786 - 1850 23.02 { ANNA geb. Stock
 (1813 03.01.)

▼

<u>ANNA</u>	<u>MARGRETH</u>	<u>CRISPIN</u>	<u>PETER</u>
*1814 14.1	*1818 30.11	*1820 04.09.	*1824 30.08.
+ 1819	+ 1804	+ ∞ <u>Verena Allemann</u>	+ ∞ <u>Marie Krättli</u> (18)
		*1809 23.12.	
		Des <u>Johann Luzi v.</u>	
		<u>Marie Krättli</u> (18)	
		(∞ 1852 7/12) ▼	

CHRISTIAN
 *1852 26.10.

L. Gadiant, Littau

30. MICHAEL { CHRISTIAN KRÄTTLI (19)
 *1787 26.01. { URSULA GÖPFERT (∞ 1782)
 +1858 07.04. { Johann Georg Brunold
 ∞ Anna Brunold { URSULA SCHATZ ; Peist
 *1787 - 1853 2.3. {
 (1815 15.01.)

▼
CHRISTIAN
 *1816 16.02.
 +1871 15.03. Schreiner

∞ Dorothea KRÄTTLI
 (1848 19.03.)
 *1809 12.12. - 1869 5.09.
 Des Michael Krättli (S. 16) Nr. 27
 v. Dorothea Krättli

▼
URSULA
 *1818 28.06. -

∞ ANNA KRÄTTLI
 *1851 5.01. unehlich
 ∞ Georg Alois Leonz Vogel
 Des Dr. Leonz Vogel v.
M. Catharina Jost
 (1869 31.01)

▼

<u>MICHAEL</u>	<u>DOROTHEA</u>
*1848 25.12.	*1851 01.04
	+1855 16.03

31. CHRISTIAN { CHRISTIAN KRÄTTLI (19)
 * 1794 13. 12. { URSULA GÖPFERT
 + 1847 06. 02. { KASPAR MUZNER
 ∞ Magdalena Muzner { ELSBETH SCHMID
 * 1805 27. 08. { (Maiefeld)
 + 1879 31. 10.
 (1829 1. 03)

Elsbeth CHRISTIAN URSULA TOBIAS KATH. KASPAR
 * 1829 * 1831 * 1833 * 1838 BARB. * 1835
 24. 06 24. 07 24. 09. 14. 7 * 1841 22. 12.
 + 1843 + + 1858 + 1874
 11. 02. ∞ Babette 12. 7 28. 09.
Hottinger Lehrer Barbara
 (1874) Schenkel
 * 1840 - 1880 JLlnav
 Des Joh. Jakob v. (1870)
 Barb. Schmid 22. 5.
 Des Jakob
 v. Ursula
 Huber
 * 1845 21. 9.

CHRISTIAN
 * 1874
 13. 12.

CHRISTIAN KASPAR
 * 1872 * 1873
 28. 04 16. 11

32. PETER { CHRISTIAN KRÄTTLI (Nr. 19)
 * 1798 11. 04. { URSULA GÖPFERT (1782 16. 1)
 + 1847 06. 06. { MENGA FELIX { Gaudenz FELIX, Haldenstein
 * (1825 14. 10.)

GAUDENZ KRÄTTLI

* 1830 27. 10. Haldenstein

PETER KRÄTTLI { JAKOB KRÄTTLI (26)
 * 1820 21. 11. { ELSBETH HARTMANN
 +
 ∞ Menga Zinsli
 (1842 28. 04.)

MARGRETH

* 1843 6/8. Jan.
 +
 wandert aus nach
Amerika

33. JOHANN KRÄTTLI { Christian Krättli (19)
 * 1804 11.05 - 1870 31.08. { Ursula Göpfert
 ∞ Anna Magdalena LUK {
 v. St. Antinien }
 (1825 12.06.)
 *
 ∞ Magdalena LAUB
 * 1801 - 1844 6/9. Sept.

CHRISTIAN FRANZ JOHANN
 * 1833 31.10 * 1836 26. 10. * 1839 14. 11.
 + + + 1839 27. 11.
 ∞ Katharina ∞ Katharina
Jenni Braun * 1840 24.5.
 (1853 03.07) (1862 10.08.) Maienfeld
 Des Marx Jenny Des David u.
 u. Cath. Steinmann Christina Padrutt

JOHANN DAVID JOHANN CHRISTIAN
 * 1863 1.02 * 1865 * 1867 * 1871
 + 1863 8.02 29. 12. 30. 12. 15.02.

10 Kinder

<u>JOHANN</u>	<u>CHRISTIAN</u>	<u>KATHARINA</u>	<u>MAGDALENA</u>	<u>FRANZ</u>	<u>MAX</u>
* 1853 5.9. <u>CHUR</u>	* 1855 30.01. <u>Mariano</u>	* 1856 29.10. + 1868 23.03.	* 1859 28.03.	* 1860 14.12.	* 1865 16.02.

JOHANN JOHANN PETER ANNA KATHARINA
ULRICH * 1869 04.03 * 1873 * 1871 31.07
 * 1866 + 1873 1.09.

34. GEORG (JÖRI) { SILVESTER KRÄTTLI (20)
 1751 - 1792
 * 1790 22.06 - 1857 28.11. { ∞ DOROTHEA KRÄTTLI (15)
 1770 - 1839
 ∞ Dorothea Allemann { Daniel Allemann
 * 1796 11.02. - 1858 27.7. { Anna Schrofer
 (1817 18.01.) Untervaz

Beim Pfrundhaus

<u>ANNA</u>	<u>DANIEL</u>	<u>DOROTHEA</u>	<u>JOHANN LUZI</u>
* 1818 04.03. +	* 1820 03.09 +	* 1824 12.08. + 1864 16.03.	* 1830 16.0.5. +
∞ <u>Jakob</u> <u>Krättli</u> (1847 7.3)	∞ <u>Anna</u> <u>Bernhard</u> (1856 18.05) 1833 - 1857	∞ <u>Sebastian</u> <u>Gadient</u> (1853 20.02)	
	∞ <u>Christina</u> <u>Allemann</u> (1863 3.5.1 Des Gallus u. Margr. Krättli (Nr. 8)	<u>Trimmis</u>	

<u>DOROTHEA</u>	<u>MARGRETH</u>	<u>DOROTHEA</u>	<u>MÄDCHEN</u>
* 1857 02.11. + 1858 20.01.	* 1864 02.02 +	* 1870 23.05.	* 1871 + 1871 02.02.

35. SILVESTER { Meister Jöri KRÄTTLI (11)
 * 1755 17.07. { Katharina Tanner (1748)
 + 1794 12.11. Lehrer
 Geschworne
 ∞ Margreth DOLF { Nikolaus DOLF
 * 1758 - 1826 02.06. { MARGRETH PLATTNER
 (1783 11.06.) Untervaz

<u>MARGRETH</u>	<u>JOHANN</u>	<u>NIKOLAUS</u>	<u>KATHARINA</u>	<u>NIKOLAUS</u>
* 1784	<u>GEORG</u>	* 1788	* 1789	* 1793
20.06	* 1786	16.03.	28.09	Januar
+ 1792	19.04	+ 1788	JGIS	+
17.06	<u>JGIS</u>	23.03	+ 1794	
<u>JGIS</u>		<u>Untervaz</u>	12.08.	∞ <u>Katharina</u>
				<u>PITSCH</u>
				(1819 14.11)
				∞ <u>Maria</u>
				<u>Plattner</u>
				(1822 24.11)

<u>CHRISTIAN</u>	<u>MARIA</u>	<u>SILVESTER</u>
* 1824	* 1826	* 1834
18.08.	15.09.	03.11.
+ Nach Amerika	<u>Untervaz</u>	<u>Untervaz</u>
ausgewandert		

14. NACHTRAG: SILVESTER KRÄTTLIS SOHNE
 36. JOHANN KRÄTTLI { Silvester Krättli (14)
 1738 - 1799
 * 1764 22.10 - 1826 02.02 { Barbara Grest + 1815
 ∞ Magdalena KRÄTTLI { Almann Crispin Krättli (18)
 * 1774 23.02 - 1856 21.5. { Margreth Päder
 (1800 09.12) Untervaz

<u>Magdalena</u>	<u>CRISPIN</u>	<u>CRISPIN</u>	<u>Magdalena</u>	<u>Magdalen</u>
* 1801 7.10.	* 1801 7.10.	* 1802	* 1811	* 1812
+ 1802 22.01	+ 1801	11.12.	08.12.	06.12.
		+ 1804	+ 1811	+ 1874
		02.07	13.12.	07.05

<u>BARBARA</u>	<u>MARGRETH</u>	<u>CRISPIN</u>
* 1805	* 1807	* 1809
27.01	09.06	24.11.
+ 1878	+ 1879	+ 1833 <u>verunglückte</u>
15.01	20.12	14.06 <u>im Bachtobel</u>
∞ <u>Johannes</u>	∞ <u>Johannes</u>	∞ <u>Magdalena</u>
<u>Göpfert</u>	<u>Plattner</u>	<u>Allemann</u>
(1831 10.4)	(1833 19.5)	<u>Des Bernhard</u>
		(1831 10.9)
		∞ <u>Johannes Krättli</u> * 1831 12.12.
		+ ∞ <u>Margreth Göpfert</u> (1858 30.5.) + 1874
		<u>Des Christian</u> v. <u>anna Allemann</u>
<u>Magdalena</u>	<u>CHRISTIAN</u>	<u>CRISPIN</u>
* 1858 21.12.	* 1862 26.04.	* 1871 13.10.

37. CRISPIN KRÄTTLI { Silvester Krättli (14)
 * 1767 24.06. { Barbara GREST
 +
 ∞ Maria Catharina Bernet {
 (1795 02.04.) Jgis }

▼
Margreth JOHANN Barbara CRISPIN JOHANN
 * 1797 * 1800 * 1801 * *
 19.04 20.03. 15.12. * *
Untervaz + 1801 + + +
 17.01 +
 ∞ Maria Magdal. ∞ Cleophile
Lis de Georg Dubois
 (1803 - 1831) (1830 03.01)
 1828 3.08. * 1802 31.01
 ∞ A.M. Margrith Jn Calais
Coratti Frankreich
 (1833 03.02)

In Jgis wohnhaft

▼
Maria CRISPIN ANNA ROSA JOHANN JOHANN
Elisabeth * 1831 * 1834 * 1835 RUDOLF * 1841
 * 1829 07.06 01.04 03.11. * 1837 14.03
 05.06 + + +
Untervaz Jgis
 ∞ Rosa Ursula
Borgharelli
 (1870 27.02)
 Des Domenig v.
 Cath. Montrioni
 bei Florenz
 * 1846 22.10.

38. GEORG KRÄTTLI { Jakob Krättli (nr. 26)
 Lehrer und Landschreiber { Elsbeth Hartmann
 * 1818 09.01. -
 ∞ BURGA ROFFLER { Matheus Roffler
 * 1832 06.10 - 1869 22.04. { + 1866 02.11.
 (1860 03.06.) { Elsbeth Sprecher

▼
JAKOB MATHEUS BURGA
 * 1861 * 1861 * 1869
 26.10. 27.10 22.04
 + 1867 + 1868 + 1869
 08.01 01.08. 01.05.

39. JOHANN KRÄTTLI { GEORG KRÄTTLI (26B)
 * JOHN 1852 23.07. USA { Dorothea Philipp
 Montana (Stoney Hill USA)
 + 1917 23.03. New Haven / Ms
 ∞ Maria Ursula Stöcklin
 + 1934 23.01. Stoney-Hill
 (Hefz 1994)

▼
Andreas PAUL GEORG MARIE ELISABETH
 * * * * *
 ∞ Georg ∞ Oskar Rohlfing
Rohlfing

Juni 1998

Lorenz Gadiant, Littau

Untervazer Dorfvereine

DATEN und TERMINE 1999

Januar 1999

- Fr 01. Neujahr
- So 03. Dreikönigsfest der kath. Pfarrei mit Haussegnung
- So 03. Volley-Untervaz: Rückrundenturnier
- Mi 06. Dreikönigstag mit Haussegnung
- Mi 06. Dorfschulen: Schulbeginn nach den Weihnachtsferien
- Sa 09. Jugendverein Untervaz: Theatervorstellung Premiere
- So 10. Jugendverein Untervaz: Theatervorstellung
- Mo 11. Senioren: Lottonachmittag im Hotel Linde
- Mi 13. Coop-Frauenbund: Generalversammlung
- Sa 16. Jugendverein Untervaz: Theatervorstellung und Tanz
- So 17. Kirchenkonzert in der Evang. Kirche
- Mi 20. Gemeinnütziger Frauenverein: Generalversammlung
- Fr 22. Schützenverein: Generalversammlung
- Sa 23. Jugendverein Untervaz: Theatervorstellung und Tanz
- Fr 29. Kath. Frauenverein: Generalversammlung
- Sa 30. Fussballclub: Junioren Hallenturnier Mehrzweckhalle
- So 31. Fussballclub: Junioren Hallenturnier Mehrzweckhalle

Februar 1999

- Di 02. Lichtmess mit Kerzensegnung
- Mi 03. Blasiustag mit Halssegnung
- Fr 05. Agathatag mit Brotsegnung
- Sa 06. Fussballclub: Junioren Hallenturnier Mehrzweckhalle
- So 07. Fussballclub: Junioren Hallenturnier Mehrzweckhalle
- So 07. Altersnachmittag im Hotel Linde
- Mi 10. Coop-Frauenbund: Fasnachtshock
- Do 11. Schmutzig Donnerstag - Beizenfasnacht
- Sa 13. Fasnachtsumzug. Anschl. Maskentreiben in der Mehrzweckhalle
- Mi 17. Aschermittwoch
- Fr 19. Freilichtspiel 1999 Untervaz: öffentliche Versammlung
- Sa 20. Dorfschulen: Sportferien bis 27. Februar 1999
- So 21. Scheibenschlagen
- So 21. Oekumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche
- So 21. Gemeinnütziger Frauenverein: Glühweinverkauf
- Fr 26. Burgenverein: Jahresversammlung

März 1999

- Mo 01. Dorfschulen: Schulbeginn nach den Sportferien
- Fr 05. Weltgebetstag, ökum. Gottesdienst in der kath. Kirche
- So 07. Kirchenkonzert in der Evang. Kirche
- Mi 10. Coop-Frauenbund: Lotto
- Sa 13. Frauenvereine: Suppentag mit Oekum. Gottesdienst
- Sa 13. Raiffeisenkasse Untervaz: Generalversammlung
- So 14. Kirchgemeinde Versammlung der kath. Kirchgemeinde
- Mo 15. Senioren: Ostereinstimmung im Kath. Pfarreiheim
- Fr 19. Josefstag
- Fr 19. Tennisclub Untervaz: Generalversammlung
- Sa 20. Musikgesellschaft: Probenwochende
- Sa 20. Tennisclub Untervaz: Saisonstart mit Frondienst
- So 21. Konfirmation in der Evang. Kirche
- So 28. Palmsonntag mit Palmweihe in der Kath. Kirche

April 1999

- Do 01. Gründonnerstag
- Fr 02. Karfreitag
- Sa 03. Karsamstag
- So 04. Ostern
- Sa 10. Einweihung Gemeindehaus Ulmgasse
- Sa 10. Fussballclub: Meisterschaftsstart Sportplatz Rüfeli
- So 11. Weisser Sonntag: Erstkommunion der Kath. Pfarrei
- Mo 12. Senioren: Spielnachmittag im Hotel Linde
- Mi 14. Gemeinnütziger Frauenverein: Monatsversammlung
- Sa 17. Dorfschulen: Frühlingsferien bis 1. Mai 1999
- So 18. Tennisclub Untervaz: Eröffnungsturnier
- Mi 21. Coop-Frauenbund: Vortrag über Amalgam-Füllungen
- Sa 24. Tennisclub Untervaz: Frondienst
- Fr 30. Spitex Calanda: Generalversammlung in Trimmis

Mai 1999

- Mi - . Coop-Frauenbund: Ausflug mit dem Schiff nach Quinten
- Sa 01. Fussballclub: GKB Juniorenturnier Sportplatz Rüfeli
- So 02. Fussballclub: GKB Juniorenturnier Sportplatz Rüfeli
- Mo 03. Dorfschulen: Schulbeginn nach den Frühlingsferien
- So 09. Muttertag
- So 09. Musikgesellschaft: Muttertagsständchen
- Mo 10. Senioren: Lottonachmittag im Hotel Linde

Mai 1999

- Do 13. Auffahrt mit Flurprozession der Kath. Pfarrei
- Do 13. Auffahrtstreffen der Evang. Gemeinden V Dörfer in Untervaz
- So 23. Pfingstsonntag
- Fr 28. Betriebe Industriequartier Nord / Tag der offenen Tür
- Sa 29. Betriebe Industriequartier Nord / Tag der offenen Tür
- Sa 29. Musikgesellschaft: Jahreskonzert

Juni 1999

- Do 03. Fronleichnam
- Sa 05. 25 Jahre Spitex Calanda
- So 06. Herrgottstag mit Fronleichnams-Prozession
- So 06. Bezirksmusikfest Maienfeld / Veteranen abholen.
- Mi 09. Kindergänggelmärkte
- Mo 14. Senioren: Ausflug (ganzer Tag)
- Sa 19. Kant. Gesangsfest in Samedan
- So 20. Kant. Gesangsfest in Samedan
- Mo 21. Samariterverein: Blutspenden
- Mi 23. Coop-Frauenbund: Jass- und Kegelabend Rest. Linde
- Do 24. Musikgesellschaft: Letzte Musikprobe
- Fr 25. Dorfschulen: Schulschluss. Sommerferien bis 22.08.1999
- So 27. Bündner-Glarner Turnfest in Malans

Juli 1999

August 1999

- So 01. Bundesfeiertag
- So 01. Oekumenischer Alpgottesdienst auf Salaz
- Do 05. Freilichtspiel 1999 Untervaz: Premiere
- Di 10. Fest des Kirchenpatrons St. Laurentius
- So 15. Maria-Himmelfahrt
- Mo 23. Dorfschulen: Beginn des Schuljahres 1999/2000
- Do 26. Musikgesellschaft: Probenbeginn
- Fr 27. Musikgesellschaft: Generalversammlung
- Sa 28. Tennisclub Untervaz: Final Clubmeisterschaft
- Sa 28. Kath. Pfarrei: Wallfahrt nach Ziteil
- So 29. Kath. Pfarrei: Wallfahrt nach Ziteil

September 1999

- Do 09. Beginn der Hochjagd
- Mi 15. Coop-Frauenbund: Vergnüglicher Abend
- So 19. Eidg. Betttag
- So 19. Kirchenkonzert in der Evang. Kirche

Oktober 1999

- Sa 02. Herbstmarkt
- Sa 02. Fussballclub: Delegiertenversammlung BFV in Rhäzüns
- So 03. Erntedankfest in beiden Kirchen
- So 03. Schützenverein: Grümpelschiessen
- Mi 06. Gemeinnütziger Frauenverein: Monatsversammlung
- Sa 09. Dorfschulen: Herbstferien bis 24.10.1999
- Mo 11. Senioren: Ausflug (halber Tag)
- Mi 13. Coop-Frauenbund: Vortrag über Einmachen
- Sa 16. Schützenverein: Absenden Grümpelschiessen
- So 17. Tennisclub Untervaz: Maroniturnier
- Sa 23. Tennisclub Untervaz: Frondienst
- Mo 25. Dorfschulen: Schulbeginn nach den Herbstferien
- Sa 30. Tennisclub Untervaz: Saisonschluss mit Frondienst

November 1999

- Mo 01. Allerheiligen
- Di 02. Allerseelen
- So 07. Totengedenken mit Eucharistie in der Kath. Kirche
- So 07. Reformationssonntag
- Mo 08. Senioren: Lottonachmittag im Hotel Linde
- Mi 10. Gemeinnütziger Frauenverein: Monatsversammlung
- Sa 13. Konzert des Jodelchors Hochwang in der kath. Kirche
- So 14. Kirchgemeinde Versammlung der kath. Kirchgemeinde
- Mi 17. Coop-Frauenbund: Lotto
- So 21. Christkönigsfest in der Kath. Kirche
- So 21. Ewigkeitssonntag in der Evang. Kirche
- Mi 24. Evang. Kirchgemeinde: Kerzenziehen bis 4. Dezember
- Fr 26. Verkauf der Adventskränze
- Sa 27. Fussballclub: Lottoabend in der Mehrzweckhalle
- So 28. Beginn der Adventszeit
- So 28. Gemeinnütziger Frauenverein: Bazar

Dezember 1999

Mi	01.	Konferenz aller Dorfvereine
So	05.	Jugendverein: Nikolausbesuche
Mo	06.	Jugendverein: Nikolausbesuche
Mi	08.	Maria Empfängnis
Mo	13.	Senioren: Adventsfeier im kath. Pfarreiheim
Mi	15.	Coop-Frauenbund: Adventsfeier
Do	23.	Dorfschulen: Weihnachtsferien bis 05.01.2000
Fr	24.	Weihnachten
Sa	25.	Weihnachten
So	26.	Stephanstag
Mo	27.	Samariterverein: Blutspenden
Fr	31.	Silvester

Ergänzungen und Berichtigungen bitte melden

DANKE !



DIE DORFVEREINE VON UNTERVAZ


Tel. Nr:

Bäuerinnenverein Untervaz	
Bernhard-Buchli Agathe, Hirschland 601	(081) 322 34 75
Coop-Frauenbund Untervaz	
Inauen-Meier Laila, Patnalerweg 12	322 35 65
Damenturnverein Untervaz	
Zwyssig Claudia, Gaidla	322 81 76
Fasnachtskomitee Untervaz	
Wolf-Meier Gaudenz, Quadrella	322 11 54
Fussballclub Untervaz	
Spescha-Frigg Thomas, Ueberbach 13	322 66 82
Gemeinnütziger Frauenverein Untervaz	
Patt Erica, Ueberbach 17	322 99 17
Guggamusig Untervaz	
Kolleger Roger, Vordergasse 7	322 28 65
Jagdhornbläser-Gruppe Untervaz	
Jäger-Bürgi Rudolf, Gufel	322 47 22

Jugendverein Untervaz		
Albrecht Daniel, Porzli 2		322 33 18
Kath. Frauenverein Untervaz		
Streiff-Schmid Mengia, Giesacker		322 59 40
Männerriege Untervaz		
Eisenhut-Köfer Werner, Kirchgasse 9		322 55 34
Modellfluggruppe Untervaz		
Wolf-Hug Rico, Stotz 10		322 65 14
Musikgesellschaft Untervaz		
Leopold-Fuchs Beat, Müleli		322 53 55
Oekumenischer Kirchenchor Untervaz		
Philipp-Tanno Regula, Quadrella 19		322 68 72
Sarganser-Oberländer Verein		
Gubser-Ackermann Peter, Guflis		322 56 68
Schlittschuhclub Untervaz		
Philipp-Tanno Walter, Quadrella 19		322 68 72
Schützenverein Untervaz		
Patt Lorenz, Oberer Winkel		322 39 17
Seniorentreffen der Frauenvereine		
Meier-Wittenwiler Emma, Patnalerweg		322 20 10
Senioren-Turnen Untervaz		
Frauen: Bernhard-Koch Rosmarie, Flumis		322 36 97
Wolf-Oswald Renate, Schulweg		322 52 33
Männer: Bernhard-Ryffel Stefan, Tuf.		322 46 47
Spitex Calanda		
Meyer Beda, Montalinstrasse 25, Trimmis		353 94 73
Tambourenverein Untervaz		
Ludwig-Schwitzer Peter, Bsetzi 21		300 50 34
Tennisclub Untervaz		
Hemmi-Schiesser Peter, Fenzaweg		322 85 55
Turnverein Untervaz		
Wolf-Hug Rico, Stotz		322 65 14
Untervazer Burgenverein		
Joos-Wey Kaspar, Ulmgasse		322 38 23
Volley-Club Untervaz		
Krättli Adrian, Tuf 2		322 36 90

Aenderungen und Berichtigungen bitte melden.

Danke!



Heb

Sorg
